

BEZIRKS-

TROMMLER

Grazer
Volkspartei



Österreichische Post AG • RM 01A021978 • 09/2020 • Verlagspostamt 8020 Graz • Auflage 21.000 Stück • Nr. 165

ALLES NEU BEI KIKI GRAZ!

kika



**Bleiben wir
zuversichtlich!**

Vertrauen und Zusammenhalt stärken uns.

Seite 03/08/09

**Weihnachtliche
Gedanken**

Dankbarkeit und Freude sind ein großes Geschenk

Seite 12/13/27

**Wie's gwesn is:
Eisenbahn**

Die „Lebensader“ ist wichtig für uns

Seite 22

**Let's go
Wetzelsdorf!**

Erste Motorikparkanlage entsteht In Wetzelsdorf

Seite 25



**Raiffeisenbank
Graz-Straßgang** 

**WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDINNEN
UND KUNDEN SOWIE DEN
LESERINNEN UND LESERN DIESES
MAGAZINS
EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST
SOWIE GESUNDHEIT UND ERFOLG
FÜR DAS JAHR 2021!**



FACHSTUDIO
ALET
**PODOLOGISCHE FUSSPFLEGE
& KOSMETIK**



Wir bitten um Terminvereinbarung
unter: 0660 85 78 710

www.laskona.com

Das Team von Arlett Zechner freut sich,
Sie beraten und verwöhnen zu dürfen!

Peter-Rosegger-Straße 42 (im Top Nails Studio)

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl: Bleiben wir zuversichtlich!

„Es ist schwierig, optimistisch zu sein,“ hat die berühmte Opernsängerin Anna Netrebko vor kurzem in einem Interview gemeint. Damit hat sie wohl die Gefühlslage vieler Menschen zum Ausdruck gebracht, das Corona-Virus hält uns nun auch im Herbst wieder fest im Griff. Und dennoch will ich hier entschieden widersprechen, nicht blauäugig, sondern aus der Erfahrung der letzten Monate.

Ich habe schon im März von drei entscheidenden Haltungen gesprochen: Disziplin, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein! Und ich bin unverändert stolz und glücklich, wie sehr die Grazerinnen und Grazer dies gelebt haben. Aber ich mache mir auch keine Illusionen darüber, dass ein solches, letztlich auch als Einschränkung empfundenenes Leben, auf Dauer zumutbar ist.

So ist es meine feste Überzeugung, dass wir – in hoffentlich naher Zukunft – diese Pande-

mie überwunden haben werden, Medikamente und Impfungen werden uns dabei helfen. Und weil wir tüchtig sind, werden wir auch unsere Wirtschaft wieder nach vorne bringen.

Aber wir werden zu all dem auch in der Kultur unseres Zusammenlebens große Anstrengungen erbringen müssen. Was uns beispielhaft die Einsatzorganisationen Tag für Tag vorleben, muss wieder zur selbstverständlichen Einstellung von uns allen werden: Verlässlichkeit, niemanden übersehen, und

Verantwortung nicht nur zur Sprache, sondern auch ins Tun bringen!

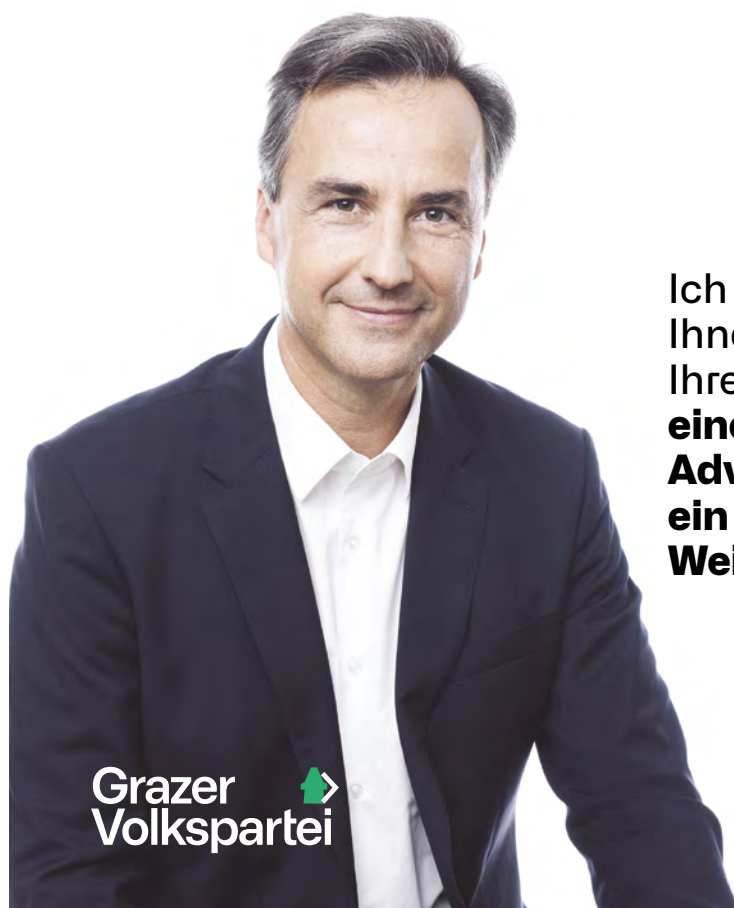
Wer nur zuschaut, stellt sich gerne an den Rand, wer handelt, geht in die Mitte. Für mich ist das eine der wichtigsten Erkenntnisse dieser Pandemie. „Die Mitte verlassen, heißt die Menschlichkeit verlassen,“ wusste schon Blaise Pascal.

Wir erleben ohnehin schon seit längerer Zeit ein Erstarren der Ränder, nicht nur in der Politik. Extrempositionen werden immer

mächtiger, auch gegenüber dem Corona-Virus: Fast schon irrationale Angst auf der einen Seite und ein völliges Runterspielen und Ignorieren auf der anderen Seite.

Es ist eben ein großer Unterschied, ob wir verantwortungsbewusst Abstand halten, oder voll Misstrauen unseren Mitmenschen in einem weiten Bogen ausweichen. Und nutzen wir die sozialen Medien, um mit anderen Menschen im Gespräch zu bleiben, oder weil es ohne ein unmittelbares Gegenüber manchmal auch einfacher zu werden scheint?

Bleiben wir zuversichtlich. Vertrauen wir einander. Abstand halten ist weder eine Aufforderung zum generellen Misstrauen noch zum völligen Stillstand!



Ich wünsche
Ihnen und
Ihren Familien
**eine besinnliche
Adventzeit und
ein frohes
Weihnachtsfest!**



Für unsere Vierbeiner

Die erste Straßgänger Hundewiese im öffentlichen Josef-Krainer-Park wurde im November fertiggestellt und allen HundefreundInnen und ihren vierbeinigen Lieblingen übergeben.

Die von der Stadt Graz finanzierte und von der Abteilung Grünraum und Gewässer geplante Hundewiese ist 3200 m² groß, davon sind zwei Drittel gut beschattetes Streifwäldchen und ein Drittel Wiesenfläche. Dort befinden sich neben dem Lichtpunkt ein Trinkbrunnen, der auch von außen zugänglich ist und der Hundeabkühlbereich, die sogenannte „Hundedusche“ zum Abkühlen an heißen Tagen und für Wasserspaß nach dem Spiel.



Die erste Straßgänger Hundewiese wurde im Josef-Krainer-Park eröffnet.

Foto: Stadt Graz/Fischer

Man kann in den „Hundewald“ an drei verschiedenen Stellen eintreten, wo sich neben selbstschließenden Türen jeweils ein Mülleimer sowie Spender mit Hundekotsäckchen befinden. Im Inneren sind fünf Sitzbänke aufgestellt, um sich zu erholen oder um miteinander zu

kommunizieren, während die Vierbeiner miteinander spielen.

Auf der nördlichen Randabgrenzung wurden 40 verschiedene Vogelährgehölze, wie Schlehdorn, Kornelkirsche, Holunder, Schneeball und Felsenbirne ge-

pflanzt, sodass sich auch vielerlei Vogelarten an der Hundewiese erfreuen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Vierbeinern viel Freude mit der neuen Straßgänger Hundewiese und beachten Sie auch bitte die Benutzungsregeln.

Weihnachtsbäckerei vom Bauernwirt



Regional & nachhaltig schenken

In der Weihnachtsbäckerei vom Bauernwirt vereinigen sich Butterkekse, Linzerräder, Schokoladebrote und Kürbiskernkipferl zu einer Symphonie des Adventzaubers.

Als besonderes Geschenk für Ihre Liebsten oder Mitarbeiter in der großen Verpackung (420g) und in der kleinen Variante (270g) – kombinierbar mit unserem neu gestalteten GUTSCHEIN im eleganten Kuvert für einen Besuch beim Bauernwirt.



„Die Grünraum- und Sauberkeitsoffensive der Stadt Graz trägt dazu bei, dass unser Straßengang verschönert werden kann.“

Grüne Verkehrsinseln für unseren Bezirk

Durch einen einstimmig beschlossenen Antrag des Straßanger Bezirksrates sind die beiden Verkehrsinseln in den Kreuzungsbereichen Kärntner Straße/ Straßanger Straße und Straßanger Straße/Harter Straße mit verschiedenen Blumen und Pflanzen verschönert worden. Ermöglicht wird dieses Projekt durch die Grünraum- und Sauberkeitsoffensive unseres Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl.

An mich als Bezirksvorsteher werden viele Anliegen der Straßanger Bevölkerung herangetragen, so auch jene, möglichst viel Grünraum zu erhalten bzw. neu zu schaffen. Aus diesem Grund haben wir im Bezirksrat über die Grünraum- und Sauberkeitsoffensive finanzielle Mittel bereitgestellt, um diese beiden nicht besonders attraktiven Verkehrsinseln neu zu gestalten. Auf den Schotterbeeten

wurden unterschiedliche Staudenpflanzen eingesetzt, ungefähr acht Pflanzen pro m², welche dann im kommenden Jahr so richtig anwachsen können. Diese werden zu unterschiedlichen Zeiten blühen, sodass ein schönes Farbbild entstehen wird, wo sich Insekten und andere kleinere Tiere aufhalten können. Natürlich werden diese begrünten Verkehrsinseln auch jedes Jahr gepflegt werden.

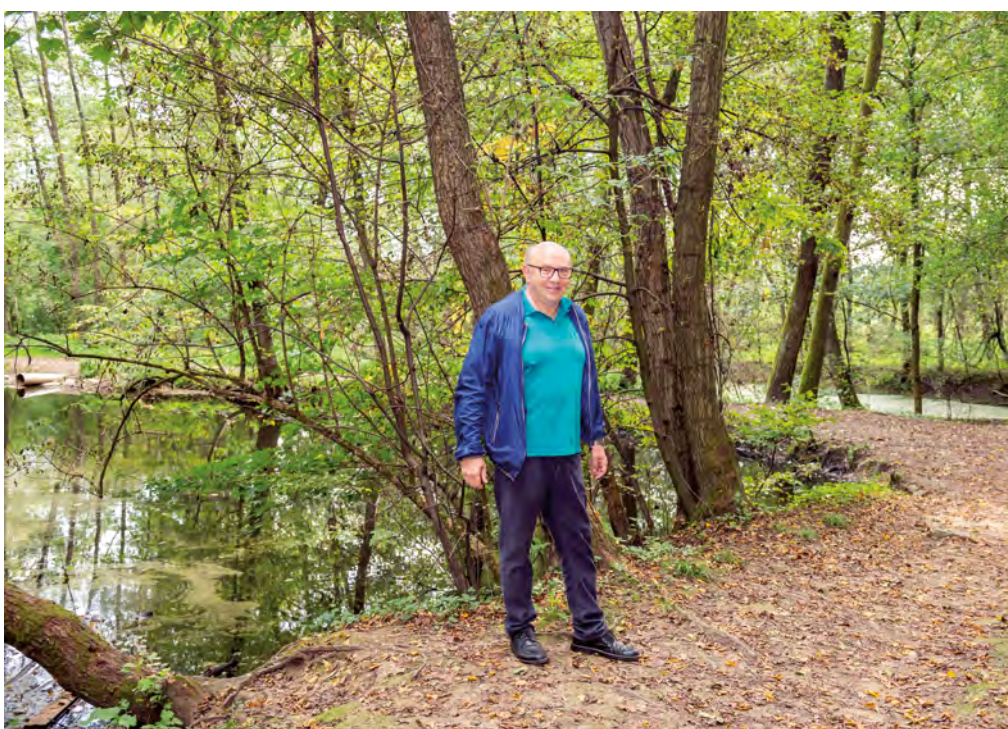
Anfang Oktober wurden über die Sauberkeitsoffensive Grünschnittsäcke kostenfrei an unsere Straßangerinnen und Straßanger vergeben. Diese Aktion wurde von zahlreichen Bezirksbewohnern gerne angenommen. Daher ist eine Wiederholung im Frühjahr 2021 geplant.

Auf dem Gelände des Bezirkssportplatzes Webling, Am Jägergrund, konnte ein Trinkbrunnen errichtet werden, sodass nun alle Sportlerinnen und Sportler sowie Besucherinnen und Besucher ihren Durst an Ort und Stelle schnell und einfach stillen können. Im heurigen Jahr wurden beide Bründlteiche fit gemacht und bieten Lebensraum für verschiedene Tierarten.



Die Verkehrsinseln wurden Anfang November bepflanzt.

Foto: Alexander Strasser



Das Gebiet um die Bründlteiche ist ein beliebter Spazierweg, nicht nur für den Bezirksvorsteher.

Foto: Stadt Graz/Fischer

Am Ende des Katzelbaches sind einige Haushalte noch nicht ans Grazer Wassernetz angeschlossen. In der Corona-Zeit des vermehrten Aufenthaltes an der Heimgasse hatten diese BezirksbewohnerInnen große Probleme wegen des wetterbedingten Wassermangels in den Brunnen. In Verhandlungen mit der Grazer Wasserwirtschaft wurde den Betroffenen für das kommende Jahr der Anschluss an das städtische Netz zugesagt.

Ich darf mich abschließend für die vielen Ideen, die mir im ersten Jahr als Bezirksvorsteher präsentiert wurden, das Mitdenken und -tun bedanken und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute fürs 2021 und vor allem Gesundheit,
Ihr Walter Wurm

Weihnachtliche Tipps vom Christkind

Weihnachten steht vor der Tür und das Christkind ist fleißig beim Einkaufen. Die beste Gelegenheit, die verschiedensten liebevollen Läden und online Shops aus unseren Bezirken zu besuchen. Vor allem Gutscheine sind jetzt besonders gefragt. Hier ein paar wertvolle Tipps.

Die Covid-19 Maßnahmen dieses Jahres haben unsere Wirtschaft stark gefordert. Viele Unternehmen waren nur eingeschränkt verfügbar, mussten vorübergehend schließen oder gar ganz. Dank der modernen Technik ist es vielen gelungen, einen online Shop einzurichten oder waren bereits davor im Internet vertreten. Viele bieten zusätzlich Dienste wie Liefer- oder Abholservice an. Insofern wurden Alternativen gefunden, als auch neue Geschäftsbereiche erschlossen, die bei den meisten auch weiter integriert bleiben. **Einen herzlichen Dank an alle Unternehmerinnen und Unternehmer für die Flexibilität und das Durchhalten in der harten Zeit!**

Durch den Lockdown sind Weihnachtsfeiern schwer möglich, es gibt allerdings Gelegenheiten, den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein kleines Fest zu ermöglichen.

Unser Geschenke Tipp Nr. 1:

Schenken Sie Gutscheine von der heimischen Gastronomie. Wir haben in unseren Bezirken herrliche Gasthöfe, Restaurants oder Pensionen. Viele davon bieten Liefer- und Abholservice an, die somit immer in Anspruch genommen werden können. Auch wenn Sie diese Weihnachten nicht mit der gesamten Belegschaft feiern können. So haben Ihre Angestellten dennoch die Möglichkeit, ein gutes Dinner mit ihrer Familie einzunehmen.

Sie suchen noch nach Weihnachtsgeschenken? Unser Geschenke Tipp Nr. 2:

Machen Sie sich doch unter Ihrer Familie und Ihren Freunden aus, dass Sie dieses Jahr nur Geschenke aus den lokalen Geschäften schenken. Sie werden in unseren heimischen Spielzeuggeschäften, Geschenkeshops, Handarbeitsläden und vielen mehr, mit Sicherheit fündig. Dabei unterstützen Sie die Betriebe hier in den Bezirken und schenken somit auch den Unternehmerfamilien ein Stück Sicherheit in der wirtschaftlich schweren Zeit.

Am liebsten suchen Sie aber online nach Geschenken? Wollen flexible und aktuelle Aktionen finden? Unser Geschenke Tipp Nr. 3:

Stöbern Sie in den regionalen Online Shops und Plattformen nach Geschenken. Sie werden erstaunt sein, wie viele bekannte

Geschäfte auch im World Wide Web zu finden sind. Durch die Krise sind viele Anbieter nun auch im Internet vertreten und stellen ihr Sortiment oder ihre Gutscheine online. Besuchen Sie auch hier wieder heimische Seiten, wie ihre Lieblingsgeschäfte oder Plattformen wie „Steirisch Einkaufen“ etc.

Der Wirtschaftsbund Straßgang wird in der Adventzeit einige regionale Unternehmen vorstellen, bei denen Sie sich gerne weitere Geschenk-Ideen holen können. Besuchen Sie uns dazu auf unserer Facebook Seite Wirtschaftsbund-Straßgang.

Wunderschöne Weihnachten wünscht das gesamte Team des Wirtschaftsbund Straßgang!

Anita, Natalie, Eva, Robert, Dominik und Johannes

Wenn Sie Ihr Unternehmen auf unserer Wirtschaftsbund Straßgang Facebook Seite bewerben möchten, dann melden Sie sich gerne bei unserer Obfrau Anita Höller unter ah@acorros.com!

Wenn auch Sie die heimische Wirtschaft unterstützen wollen, dann kaufen und konsumieren Sie bitte bei den Unternehmen in Ihrer Umgebung!



Kommen Sie und kaufen Sie bei den heimischen Betrieben!

Die Welt der Düfte

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit etablieren sich ätherische Öle immer öfter als besonders wichtiger Punkt für unser Wohlbefinden. Ein passender Duft kann wie Balsam auf unsere Psyche wirken.



Aromatherapie

Ätherische Öle stellen aber viel mehr als nur eine Raumbeduftung dar. Die Aromatherapie gewinnt stetig an Bedeutung als Ergänzung in der Behandlung stressgeplagter Menschen, aber auch in der Schmerztherapie. Egal ob Kuscheldüfte, luftreinigende Düfte, Düfte zur Schlafförderung, Beruhigung oder besseren Konzentration oder Schmerzöle, die höchste Qualität muss immer im Vordergrund stehen. Nur kontrolliert biologisch angebaute und geprüfte ätherische Öle sollten in einer hochwertigen Aromatherapie, die sich auch für Massagen und Bäder eignet, eingesetzt werden.

Der Duft der ätherischen Öle wirkt über die Nase direkt auf das limbische System unseres Gehirns, in dem unsere Gefühle und Hormone reguliert werden.

Auf diese Weise kann das Riechen eines Duftes in wenigen Momenten das Nervensystem beruhigen, Ängste lindern und das innere Gleichgewicht unterstützen. Gerade zur Schnupfenzeit ist auch die desinfizierende Wirkung der ätherischen Öle hilfreich. Cajeput, Eukalyptus, Myrte und Thymian sind nur einige Beispiele für ätherische Öle, die uns bei Erkältungen - sei es zur Inhalation oder als Einreibung - Linderung verschaffen. Die Inhaltsstoffe dieser Öle wirken auch raumdesinfizierend und antibakteriell.

Welches ätherische Öl zu Ihnen passt, ist sehr unterschiedlich. Entscheidend ist, dass Sie das Öl mögen, denn nur dann können individuell positiv besetzte Düfte ihre Wirkung entfalten.

Mag. Pharm. Dr. Norbert Feichtinger, Apotheker

GreenCity Apotheke

Olga-Rudel-Zeynek-Gasse 4,
8054 Graz
Tel.: +43/316/28 58 00
www.greencity-apotheke.at

FROHE
Weihnachten

UND VIEL GESUNDHEIT,
GLÜCK UND ERFOLG
FÜR DAS NEUE JAHR
WÜNSCHEN
WIR VON HERZEN!

*Daniela Reiter,
Mitarbeiter und
Dr. Georg Mattiassich*

Physikalische
Therapie
**Daniela
Reiter**

Kärntnerstraße 415b | 8054 Graz-Straßgang
+43 316 28 97 55 | www.daniela-reiter.at

osteofit
Priv. Doz. Dr. med. univ.
Georg Mattiassich

Facharzt für Orthopädie und Traumatologie
Facharzt für Unfallchirurgie | Arzt für Allgemeinmedizin

Kärntnerstraße 415b | 8054 Graz-Straßgang
M: +43 664 100 18 86 | F: +43 316 28 97 55
ordination@osteofit.at | www.osteofit.at

Zusammenhalt zeigt Größe

Kommentar der Grazer NAbg. Martina Kaufmann zur Corona-Pandemie.

2020 ist in vielerlei Hinsicht ein denkwürdiges Jahr, das uns alle vor große Herausforderungen gestellt hat und nach wie vor stellt. Die Corona-Pandemie stellt uns nicht nur vor gesundheitliche, sondern auch vor große wirtschaftliche und soziale Aufgaben, die eine klare Antwort des Nationalrats und der Bundesregierung benötigen. Das oberste Ziel hinter allen Maßnahmen ist und war es, so gut wie möglich durch eine der schwersten Krisen seit dem Zweiten Weltkrieg zu kommen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Gesundheitsbereich, den es vor einer Überlastung zu schützen gilt. Das all die Einschränkungen nicht immer leicht zu tragen sind, ist offenkundig. Man merkt aber, dass ein großer Teil der Grazer Bevölkerung bereit ist, die Maßnahmen zu tragen und damit zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in einer Gesellschaft für uns ist.

Auch wenn manche es glauben - wir Menschen sind keine Einzelkämpfer, die ohne Rücksicht auf Verluste handeln können. Manchmal sind Regelungen schwer zu verstehen und wenn dann das beschriebene Szenario



NAbg. Martina Kaufmann empfiehlt weiteren Zusammenhalt.

ausbleibt, welches man durch gesetzte Maßnahmen verhindern wollte, heißt es: „Die Maßnahmen waren viel zu übertrieben“. Ein offenkundiges Paradoxon. Die Situation ist gerade deshalb stabil geblieben, weil die Maßnahmen Wirkung entfaltet haben. Die Gegenwart ergibt sich nämlich immer nur aus jenem Bild, welches wir erhalten, weil ein bestimmter Weg in der Vergangenheit eingeschlagen wurde. Wir sehen in der Gegenwart nicht, was passieren hätte können, wenn wir keine Maßnahmen ergriffen hätten.

Es braucht gerade in dieser Zeit die Unterstützung des Staates für die Arbeitnehmerinnen sowie Arbeitnehmer und die Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen. Eine Vielzahl an Maßnahmen

zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen wurden im Nationalrat mit der Bundesregierung umgesetzt. Vom Härtefall-Fonds über den Fixkostenzuschuss, den Umsatzerersatz, die Stundung der Sozialversicherungsbeiträge, dem Wirtshauspaket, dem Vereins-Paket, der Investitionsprämie, der Gemeindemilliarde (von der Graz mit 36 Millionen Euro profitieren wird), dem Corona-Familienhärtefonds, dem Familienkrisenfonds, dem Rechtsanspruch für Eltern und pflegende Angehörige auf Sonderbetreuungszeit bis hin zum Schulstornofonds wurden Hilfen in der Höhe von rund 50 Milliarden Euro ins Leben gerufen.

Hilfen, die jetzt möglich sind, weil dafür Tag für Tag Grazerinnen und Grazer zur Arbeit

gehen und Unternehmerinnen sowie Unternehmer das Risiko für das wirtschaftliche Handeln übernehmen. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe die Steuermittel so zu verwenden, dass sie dem Großteil der Bevölkerung zugutekommen. Es ist nicht die Politik, die dieses Geld erwirtschaftet. Es ist jedoch die Politik, die dafür Sorge tragen muss, dass mit diesem Geld verantwortungsvoll umgegangen wird.

Wenn es eines gibt, worauf ich mich nach der Pandemie schon sehr freue, dann ist es das Zusammentreffen mit Familie und Freunden im großen Kreis. Ohne die Sorgen im Hinterkopf, dass sich jemand schwer mit dem Virus infizieren könnte und ohne unsere Gesellschaft nachhaltig zu schädigen. Ich freue mich darauf, Termine wieder persönlich und nicht nur via Skype, Zoom oder Microsoft Teams wahrnehmen zu können und ich freue mich darauf, wenn ich wieder die eine oder andere Besuchergruppe im Parlament begrüßen kann.

Wenn Sie ein Anliegen haben, schreiben sie mir bitte an [mail@martina-kaufmann.at](mailto:martina-kaufmann.at). Ich freue mich über Ihre Nachricht und das direkte Gespräch.

Herzlichst
Martina Kaufmann

PLUS

Unsere Spielplätze, Grünflächen, Spazier- und Wanderwege rund um St. Martin, den Kehlberg, Florianiberg und Buchkogel werden sehr viel genützt und sind sehr beliebt.



MINUS

Leider benützen immer mehr AutofahrerInnen die vielen Nebenstraßen in Straßgang als Schleichwege und halten sich auch nicht an die vorgeschriebene 30-er Beschränkung.



YOGA  **YOGA sanft**
Bewegung Atmung Meditation

Sogar im Lockdown möglich – reguläre Yogaeinheiten via ZOOM.

NÄHERE INFOS:

Margit El Kholi | Tel. 0699 1193 2661

www.YOGAundCO.at

Das Schalt- & Corona-Jahr 2020

Geschätzte/r Leserin/Leser!

Ich möchte Ihnen zum Jahresende meine persönlichen und politischen Gedanken und Wahrnehmungen etwas näherbringen.

Ein Jahr mit vielen Einschränkungen und Reglementierungen, welche unsere „Gewohnheiten“ irritierten und unerwartete Reflexionen mit sich brachten. Ich hoffe, dass Sie diese gut meistern konnten und gegebenenfalls auch weiter meistern werden. Aber auch ein Jahr, in welchem unsere engagierte Regierung mit Bundeskanzler Sebastian Kurz an der Spitze unzählige wichtige gesundheits- und sicherheitspolitische Maßnahmen setzen musste, zum Wohle ALLER, auch für jene, die Corona Covid-19 noch immer verharmlosen.

Zur Corona Pandemie kam auch noch der abscheuliche Terroranschlag in Wien hinzu.

Was Frauen und Männer in den Spitälern, in Betreuungseinrichtungen, bei Polizei, Bundesheer, Rotem Kreuz sowie zahlreiche ehrenamtliche Personen in unterschiedlichsten Einrichtungen leisteten und leisten sei besonders erwähnt und bedankt.

In diesem Jahr sind aber auch zahlreiche Akzente im Land, in der Stadt und im Bezirk gesetzt worden. Im Bezirkstrommler wird darüber ausführlich berichtet.

Im Bundesrat konnte ich die von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer in den Fokus gerichteten steirischen Anliegen einbringen und mitbeschließen. Wir sind nach wie vor ein wohlhabendes, sozial bestens abgesichertes Land mit großartigen innovativen, fleißigen und mutigen Menschen. Denken wir an die zahlreich geschnürten „Sozialpakete“ für Familien und den Kinderbonus von € 360,00 für jedes Kind sowie an die Erhöhung der Pensionen. Die im Lockdown gesetzten Maßnahmen von der Aktivierung der Kurzarbeit bis zu respektablen Umsatz-Refundierungen sind besonders hervorzuheben. Ein Leistungs- und Kraftakt der Bundesregierung und aller Österreicher/innen!

Vielleicht kann das eine oder andere Weihnachts-Packerl erst etwas verspätet vom „Christkind“ besorgt und überbracht werden, es soll aber die Freude, dass jemand an einen Lieben denkt, nicht schmälern. Ob ich meine 10 Monate alte Enkelin Elena am Heiligen Abend erstmals vorm Christbaum sehen werde, weiß ich noch nicht. Bei meinem Sohn weiß ich es gewiss, er wird zu Weihnachten als österreichischer Soldat im Krisengebiet Mali in Afrika seinen Dienst verrichten. Dabei denke ich an die vielen Menschen in der Welt, die neben Corona auch noch von Krieg, Terror und Hunger täglich bedroht sind und an jene Mitbürger/innen bei uns, die sich gerade halbwegs über Wasser halten können.

Denken werde ich besonders heuer an die berührenden Worte des unvergesslichen Nachkriegskanzlers Ing. Leopold Figl, der anlässlich seiner Weihnachtsansprache 1945 folgendes sagte: „Ich kann euch zu Weihnachten nichts geben, kein Stück Brot, keine Kohle zum Heizen, kein Glas zum Einschneiden. Wir haben nichts.



Ich kann euch nur bitten. Glaubt an dieses Österreich!“ Generationen glaubten und glauben an dieses lebens- und liebenswerte, wunderschöne Österreich, wie und was es heute ist.

Abschließend bitte ich Sie, gehen wir gemeinsam mit Zuversicht, Hoffnung und Glaube, dass sich vieles wieder zum Positiven wendet ins Jahr 2021! Gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen und Ihren Lieben herzlich

**Bundesrat
Ernest Schwindsackl**

**Frohe Weihnachten
wünscht**

**Frisierstübchen Renate
Straßgangerstraße 389
Tel. 0316/286890**

Im Namen vom ganzen Team wünschen wir Ihnen

frohe Weihnachten

ALLE KASSEN UND PRIVAT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO	08:30-15:00 Uhr
DI	13:30-19:00 Uhr
MI & DO	08:30-14:00 Uhr
FR	13:30-17:30 Uhr

Dr. Anna  Sjubert
Zahnarzt

Kärntner Straße 400, 8054 Graz | Tel.: 0316/ 25 32 74
office@zahnarzt-sjubert.at | www.zahnarzt-sjubert.at

Bildungsstrategie 2020 - 2025

Digitalisierung, Stärkenorientierung, und vieles mehr

Fünf Handlungsfelder, 20 Programmideen und 43 Projektziele – Das sind die Kennzahlen der neuen Bildungsstrategie 2020-2025. „Die Bildung unserer Kinder ist der wichtigste Rohstoff unserer Zeit. Deshalb braucht es gerade hier eine klare Strategie und Rahmenbedingungen mit denen die zahlreichen Partner bestmöglich arbeiten können“, ist Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner überzeugt und sieht Parallelen zu einem Wald: „Auch wer für einen Wald verantwortlich ist, denkt in Generationen. Bäume werden gepflanzt. Ihren Ertrag werden einmal Kinder, Enkel oder gar Urenkel nutzen können. Für das Wachstum eines Waldes sind viele Faktoren und Zustände verantwortlich. Auch in der Bildung sind die Kompetenzen verteilt. Als Schulerhalter kümmern wir uns um einen guten Nährboden, eine Bildungsgrundlage, und versuchen so aktiv an einer blühenden Zukunft mitzuwirken.“

„Mit dieser Bildungsstrategie wollen wir uns selbst, aber auch allen wesentlichen Partnern, wie Bildungsdirektion, Wissen-



Günter Fürntratt, Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner, Michaela Marterer, Hans Christian Haberl präsentieren die Bildungsstrategie.

Foto: Stadt Graz/Fischer

schaft, Wirtschaft, etc. einen klaren Rahmenplan und Leitfaden vorlegen“, erklärt Hohensinner. Dabei wurde vor allem auf den positiven Erfahrungen der letzten Bildungsstrategie „Bildung findet statt“ aufgesetzt. Über 90 Prozent der darin enthaltenen Maßnahmen und Projekte wurden umgesetzt, darunter Vorreiter- und Best-Practice-Beispiele wie der Teachers Award (gemeinsam mit der IV Steiermark), der Stärkenpass oder das IBOBB-Cafe zur Bün-

delung der Kompetenzen in der Berufsorientierung. Besonders hervorzuheben ist darüber hinaus die Schaffung der Bildungsservicestelle, die alle Bildungsanfragen, Anmeldungen, etc. an einem Ort gebündelt hat. Nachhaltig geprägt wurde und wird die Bildungslandschaft vor allem durch das starke Ausbauprogramm. Über 100 Millionen wurden in den Schulbau investiert und über 1.500 Kinderbetreuungsplätze seit 2014 zusätzlich geschaffen. Auch in Sachen Digitalisierung hat sich Graz einen Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus erworben. Mit der Grazer IT-Strategie wurden alle Schulstandorte digitalisiert und mit leistungsstarker Infrastruktur ausgestattet.

Auch in der neuen Bildungsstrategie 2025 nimmt das Thema Digitalisierung einen besonderen Stellenwert ein. So ist der „Digitale Wandel“ auch eines von fünf Handlungsfeldern. Neben den digitalen Kompetenzen in den Bildungseinrichtungen, ist dabei auch die Begleitung der Eltern ein wichtiges Thema. Auf

Verwaltungsebene soll ein Bildungsdatenscockpit zusätzlichen Komfort bringen. Auch die erfolgreiche Arbeit im Handlungsfeld „Stärkenorientierung“ wird fortgesetzt. Für Hohensinner ist hier vor allem das Bekenntnis der Stadt Graz zu ihren Mittelschulen ein Highlight: „Wir wollen hier den begonnenen Weg der Schwerpunktsetzungen (Holz, Musik, Sport) weitergehen und eine stärkere Profilbildung der Schulen ermöglichen.“ Ein wesentliches Handlungsfeld ist und bleibt die „Wachsende Stadt“. Neben weiteren Investitionen in Räumlichkeiten wird hier vor allem der immer stärker spürbare Pädagogenmangel eine große Herausforderung sein. Die Stadt will hier neue Wege bestreiten, insbesondere im Bereich Aus- und Weiterbildung. Weitere Handlungsfelder: „Moderner Bildungsraum“ und „Servicequalität“. Die gesamte Strategie wird darüber hinaus von mehreren Grundprinzipien getragen, etwa der Förderung aller Begabungen, der Rolle der Familie oder Individualität und Zugänglichkeit.



Die Förderung aller Begabungen ist an allen Grazer Schulen oberstes Gebot.

Foto: www.freepik.com

Mit Augenmaß durch die Krise

Am 5. November 2020 konnten die von Finanzstadtrat Günter Riegler vorgelegten Budgets für 2020 und 2021 mit Mehrheit der Regierungskoalition im Gemeinderat der Stadt Graz beschlossen werden. Das aus dem Nachtragsvoranschlag 2020 und dem Voranschlag 2021 bestehende „Budgetpaket“ verspricht dabei starke und kräftige Maßnahmenpakete zur Bewältigung der durch die Corona-Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Beeinträchtigungen.

Trotz der schwersten Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg, welche sich auch mit jeweils knapp 100 Mio. Euro an finanziellen Auswirkungen auf die städtischen Budgets niederschlägt (insbesondere Corona bedingte Einnahmerückgänge bei den Ertragsanteilen des Bundes und bei der Kommunalsteuer sowie Einbrüche bei den städtischen Beteiligungen), wird die schon bisher in der Regierungszusammenarbeit „Agenda 2022“ verfolgte Investitionsintensität in Umwelt, Nachhaltigkeit, Öffentlichen Verkehr, leistbares Wohnen, Bildung, Sport und Kunst beibehalten. Einen Meilenstein stellt dabei die Fortsetzung des Investitionsprogrammes dar, für das weitere 250 Mio. € zur Aufsto-

ckung des Investitionsfonds auf erneute 300 Mio. € reserviert werden. „Die Stadtregierung verfolgt damit in der Krise eine antizyklische Budgetpolitik und setzt so für die Grazer Wirtschaft wichtige fiskalpolitische Anreize. Wir tun damit alles in unserer Macht Stehende, um die Wirtschaft und Arbeitsplätze in Graz zu erhalten“, führt Finanzstadtrat Riegler aus. 42 Mio. € konnten bereits im November-Gemeinderat für die schon angekündigte Fortsetzung des Schulausbauprojektes GRIPS II sowie wichtige Sanierungsmaßnahmen in städtische Wohnungen sowie Freibäder beschlossen werden. Für wirtschaftliche Soforthilfen wird darüber hinaus ein nochmaliger Corona-Hilfsfonds mit Verstärkungsmitteln in Höhe von 3 Mio. € dotiert, nachdem bereits im Frühjahr zu Beginn der Coronavirus-Pandemie ein 3 Mio. € schweres Wirtschafts-Soforthilfepaket geschnürt werden konnte. Die politischen Schwerpunkte mit erhöhten Steigerungsraten im laufenden Budgetbereich liegen auch heuer wieder in den Bereichen Bildung, Soziales, Pflege, Sport und Kultur. „Mit diesem Doppelbudget wird, wie unser Bürgermeister Siegfried Nagl auch immer wieder betont, die gerade in unsicheren Zeiten so wichtige Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger wieder auf feste Beine gestellt“, bekräftigt Finanzstadtrat Riegler abschließend.



Das Budgetpaket dient der Bewältigung der Krise. Foto: Stadt Graz/Fischer



Die Neuen
Bau & Haustechnik



Wohnen wie im Urlaub!

Ihre Buchung: **TRAUM-HAUS**

1 ANSPRECHPARTNER für ALLE Anforderungen
= rundum wohlfühlen & bietet MEHRFACH SCHUTZ!



NEUBAU & SANIERUNG

Bauliche Gesamtlösung oder einzelne Arbeiten – durch unser Handwerker-Team!

- › Baugewerbe
- › Zimmerei
- › Thermische Sanierung
- › Innenausbau / Malerei
- › Gas/Wasser/Heizungs-Installationen
- › Elektroinstallationen
- › Badsanierung
- › Fliesenverlegung
- › Photovoltaik
- › Pflasterung
- › Montagetischlerei




Graz · Weiz · Passail
T 0316 462653
www.die-neuen.at

GRAZ St. Peter Hauptstraße 23
GRAZ Schwarzer Weg 26
WEIZ Gleisdorfer Str. 114
PASSAIL Wiedenbergstraße 37

Meine Kekse-Familie

Jedes Jahr stelle ich mir in der Adventzeit die Frage: „Soll ich heuer wieder Kekse backen oder verzichte ich erstmals auf das Angebot an süßen Versuchungen?“

Bei all den Ermahnungen von echten oder selbst ernannten Gesundheits-Aposteln spricht sicher einiges dafür, alte Gewohnheiten abzulegen und kalorienreduziert den Advent und die Weihnachtszeit zu verbringen. In der Familie meiner Freunde wird seit Jahrzehnten die Tradition des Keksbäckens hochgehalten, doch genascht werden darf alljährlich erstmals am Heiligen Abend. So streng war das traditionelle Backen in

meiner Familie nie. Bei uns war oft Backstart zu Mariä Empfängnis. Der Großvater sorgte dafür, dass der Sparherd mit Kohle richtig geheizt war, damit alles, was an Köstlichkeiten hineingeschoben wurde, ohne Schaden sprich ohne schwarze Unterseite wieder herauskam. Die Mutter war nach dem Morgengottesdienst stets für die händische Zubereitung der Teige zuständig, der Vater wurde für niedrige Rührarbeiten eingeteilt



Das gemeinsame Backen in der Adventzeit ist eine schöne Familientradition, die das Warten auf das große Fest verkürzt.

Foto: www.freepik.com



Für Familienmitglieder und Freunde werden jedes Jahr Kekse-Wünsche erfüllt.

und wir Kinder waren hauptsächlich mit Ausstechen und Verzierungen beschäftigt. Am Abend des Marienfeiertages war meist schon ein ordentlicher Vorrat an Bäckereien für die hohen Weihnachtsfeiertage bereit.

So stellt sich die Frage „Backe ich heuer wieder ja oder nein?“ mir so doch nicht. Zu sehr schaue ich in dankbarer Erinnerung zurück auf diese Feiertage. Eher stellt sich die Frage, wer darf sich wie viele Sorten wünschen? So hat mein Mann drei Kekswünsche frei, einer davon ist meist ein Wunsch voll Marzipan. Einfacher zu erfüllen ist der Wunsch der Neffen nach Schoko-Keksen und Vanillekipferl und der des Schwagers nach Kokosbusserln. Die besten Kekse waren früher stets jene der Nachbarin. So soll auch diese Tradition des weihnachtlichen Kekse-Austausches weiter hochgehalten werden,

Nachbarstochter Johanna schaffte es in einem Jahr alle Husarenkrapferl für sich zu entdecken, so kommt auch diese Süßigkeit wieder auf meine Liste, auch für andere Abnehmer. Freund Kevin bleibt auch beim Keksteller seiner Vorliebe für alles Italienische treu, so steht fest, dass die Zutaten für Florentiner auf den Einkaufszettel kommen.

Der Sparherd wurde abgelöst von einem Elektroherd, der es sogar ermöglicht, mehrere Bleche voll Köstlichkeiten auf einmal zu backen. Doch manchmal ist der Advent zu kurz, um alle süßen Wünsche zu erfüllen. Dann wird die Rezeptangabe halbiert oder gedrittelt, somit ist die Sortenvielfalt doch gewährleistet. Egal wie viele Kekse, Schnitten oder Busserl zu Weihnachten auf den Tisch kommen, wie viele Arbeitsstunden dafür verwendet wurden, wie unsicher es heuer ist, dass die süßen Geschenke Ihre Empfänger rechtzeitig zum Fest erreichen oder welche Gäste zu Besuch kommen können, der Aufwand lohnt - die Erinnerung bäckt mit, Familie und Freunde sind mitten drin.

PS: Falls das Selberbacken doch nicht so erfolgreich ist, gibt es köstliche Kekse-Geschenke im Bezirk zu erwerben.

Eva Geiszingler



Wie anders wird Weihnachten

Theologe Dr. Bernhard Körner blickt auf das Weihnachtsfest 2020.

W eihnachten und die Wochen davor sind eine Zeit, die sich wie selten ein Fest tief in das Leben und Empfinden der Menschen eingepägt hat. Und das auch bei vielen, die vielleicht gar nicht sagen können, wo der Ursprung dieses Festes liegt. Ja, stimmt: Maria, das Kind in der Futterkrippe, Josef ... damals in Betlehem, die Geburt Jesu – am Ursprung des christlichen Glaubens.

Und in den Jahrhunderten haben sich um dieses unscheinbare und doch außergewöhnliche Ereignis ein Fest und immer mehr Erwartungen und Bräuche gelegt. Und

in den letzten Jahrzehnten, man kann es kaum verschweigen, ist Weihnachten und die Zeit davor auch zugedeckt worden durch immer mehr Rummel und Geschäft – weit über das hinaus, was für eine liebevolle Vorbereitung und Suche nach Geschenken notwendig und sinnvoll ist. Und heuer? Wie werden wir heuer unter dem Vorzeichen des allgegenwärtigen Virus Weihnachten feiern? Kluge Beobachter haben in den letzten Monaten davon gesprochen, dass durch die Pandemie viel Gutes in unserer Gesellschaft noch lebendiger geworden ist, und das Negative noch problematischer. Das wird wohl auch für Weihnachten gelten: Die Einsamen werden noch einsamer sein, die Gestressten noch mehr gestresster, Eltern

im Homeoffice und Kinder im Unterricht vor dem Bildschirm durch das enge Beieinander über Wochen müde – ja das alles wird Weihnachten 2020 in der einen oder anderen Weise prägen.

Aber auch das andere wird gelten: Viele werden aus der Not eine Tugend machen, sich auf das Wesentliche besinnen, aufmerksam sein für stillen Kummer und Einsamkeit da und dort, aber auch aufmerksam für liebevolle Gesten, Zeichen des guten Willens. Und nicht wenige werden sich (und einander) sagen: Danke, dass Du da bist, an meiner Seite. Danke für Deine Geduld und Deine Aufmerksamkeit. Und eine solche Dankbarkeit kann und wird ein großes Geschenk sein. Und nicht



Em. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Körner wirkt als Vikar im Seelsorgeraum Graz Süd-West.

Foto: Instituto Universitario Sophia

zuletzt: Nicht wenige werden auch in diesem Jahr einfach an die Geburt Jesu denken, an das Licht und die Hoffnung, die von dort ausgeht: Gott ist uns näher als wir zu hoffen wagen.

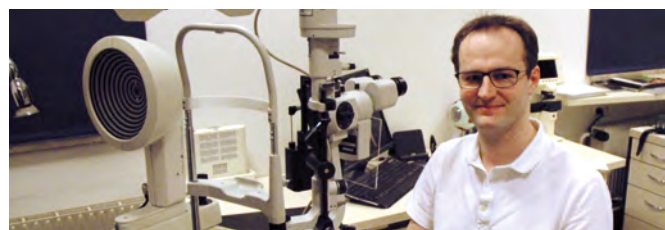
Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA

BRILLEN
KONTAKTLINSEN
SONNENBRILLEN
SPEZIALSEHHILFEN

Optikermeister Sebastian Krainer
Kärntner Straße 417, A-8054 Graz
T +43 316 284242, E office@optica.st www.optica-graz.at

DURCHBLICK – Augenarzt Dr. Lindner erklärt : Kohärenztomographie



E ine der wichtigsten Errungenschaften der letzten Jahre in der Augenheilkunde ist sicher die optische Kohärenztomographie. Dabei wird mit einem Laser das Auge abgescannt, und die verschiedenen Schichten können dargestellt werden. Am hinteren Teil des Auges können dabei Veränderungen in der Netzhaut mikrometergenau untersucht werden. Es zeigt sich dabei, ob sich z.B. eine Flüssigkeitsansammlung im Auge befindet. Flüssigkeitssysteme können meist durch ein Medikament, das mit einer Spritze ins Auge eingebracht wird, zurückgedrängt

werden – wie dies z.B. bei der altersbedingten Makuladegeneration gemacht wird. Durch die Kombination von Kohärenztomographie und Spritzen Therapie können Erkrankungen, die früher zur Erblindung geführt haben, stabilisiert werden. Mit der Aufnahme der Nervenfaserschicht kann auch erkannt werden, ob ein Glaukom (grüner Star) vorliegt, oder nicht. Die optische Kohärenztomographie hat die Augenheilkunde wesentlich verbessert. Sie sollte bei Kontrollen regelmäßig durchgeführt werden.

Priv.-Doz. Dr. Ewald Lindner

Stock heil!

Unser Straßgang ist geprägt durch seine Vielfalt an Vereinen. Eine Sportart mit einer langen Tradition ist das Eisstockschießen, das für Jung und Alt geeignet ist. Ab 10 Jahren geht es los. Während man im Winter auf klassischem Eis trainiert, wird im Sommer meistens auf Asphalt, Beton oder Pflastersteinen gespielt. Daher möchte ich unsere drei Straßgänger Eisschützenvereine allen Leserinnen und Lesern vorstellen.

1.ESV Straßgang

Am 4. Jänner 1930 wurde der 1. ESV Straßgang gegründet. Jedes Jahr veranstaltet der Verein eine Klubmeisterschaft im Zielschießen und nimmt erfolgreich an diversen Meisterschaften und Hobbyturnieren teil: Mixed Team (2 Damen und 2 Herren), Herren allgemeine Klasse, Herren Senioren Ü50. Der Verein trifft sich jeden Dienstag zum Stockschießen auf der Anlage des ESV Straßgang Bad in



ESV Straßgang



ESV Kehlberg

der Florianbergstraße 9, 8054 Graz. Traditionell findet zweimal jährlich ein Knödelschießen gegen den ESV Kehlberg statt: im Winter auf Eis am Kehlberg und im Sommer auf Asphalt in Straßgang auf der Anlage des ESV Straßgang Bad.

Ansprechpersonen sind Obmann Karl Fruhmann (0664/ 3442128) und Josef Orthacker.

1.ESV Kehlberg

Der 1. ESV Kehlberg blickt ebenfalls auf eine lange Vereinsgeschichte zurück, wurde 1935 von Franz Bartl, Wilhelm Schweintzger und Willibald Gmoser gegründet. Für den Sommerbetrieb ist leider keine Bahn verfügbar, aber im Juni findet ein Asphaltturnier bei Familie Kicker in der Martinhofstraße statt. Im Winter gibt es Stockschießen auf Eis bei Familie Maier, wenn das Wetter es zulässt.

Ansprechpersonen sind Obmann Robert Lippitsch (0681/10620301) und Herbert Lippitsch.



ESV Straßgang-Bad

1965 war das Gründungsjahr des ESV Strassgang-Bad. Derzeit besteht der Verein aus 78 Mitgliedern. Die Anlage befindet sich in der Florianbergstraße 9, 8054 Graz. Treffen gibt es jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 19 Uhr. Es gibt ein jährliches Oster- und ein Herbstturnier. Die Mitglieder freuen sich, wenn viele Interessenten vorbeikommen, um den Stocksport kennenzulernen.

Ansprechpersonen sind Obmann Manfred Pichler (0650/4342312) und Josef Gahr.

Walter Wurm

ALLES NEU BEI KIKA GRAZ!

KIKA GRAZ
KÄRNTNER STR. 287, 8054 GRAZ
MO - FR 9-19 UHR, SA 9-18 UHR
www.kika.at

WIR WOLLEN INSPIRIEREN

Vor wenigen Wochen wurden die Bauarbeiten fertiggestellt – nun erwartet Kunden bei kika in der Kärntner Straße 287 eines der modernsten Möbelhäuser der Region. Auf mehr als 20.000 Quadratmetern werden einzigartige Wohnwelten für jeden Raum im eigenen Zuhause präsentiert. Vom Wohn-Einsteiger bis zur Großfamilie wird jeder fündig, denn die Wohnwelten zeigen verschiedene Einrichtungsstile und Möbel für jedes Budget. kika Graz Geschäftslei-

ter Johann Trinkl: „Wir möchten unsere Kunden inspirieren und ihnen zeigen, wie sie ihr Zuhause noch schöner machen können. Ein Großteil der ausgestellten Ware kann zudem sofort mitgenommen werden.“

STIMMUNGSVOLLE WEIHNACHTSZEIT

Auch wenn in diesem Jahr alles etwas anders ist, so sollte man auf weihnachtliche Dekoration nicht verzichten müssen. Auf dem kika-Weihnachtsmarkt gibt es eine

große Auswahl an Kugeln in verschiedenen Farben, Lichterketten, Weihnachtsengel und alles, was es für das große Fest braucht. Mit

tollem Geschirr und hochwertigen Gläsern wird das weihnachtliche Fest mit der Familie bestimmt zum unvergesslichen Erlebnis.



Ein Teil des engagierten Teams mit Geschäftsleiter Johann Trinkl freut sich auf Ihren Besuch!

ÖAAB Graz & GAM-Online

Um den Entwicklungen der Pandemie, insbesondere auf die Arbeitswelt, auf den Grund zu gehen, laden der ÖAAB Graz und GAM (Grazer ArbeitnehmerInnen Magazin) Online zu einer neuen Event-Reihe, bei der ExpertInnen gemeinsam mit Vertretern der Politik über aktuelle Entwicklungen informieren, darüber diskutieren und für Fragen der ZuseherInnen bereitstehen.



Die Gam-online-talks überbrücken die Zeit bis zu persönlichen Treffen.

Foto: Stadt Graz/Fischer

Diese „GAM-Talks“ finden rein digital statt. Nach Ihrer Anmeldung unter redaktion@gam-online.at erhalten Sie weitere Informationen für Ihre Teilnahme.

Am 27. Oktober startete diese Veranstaltungsreihe mit einem 1. GAM-Online-Talk zum Thema „Arbeit 4.0 Corona - Wie die Pandemie unsere Arbeitswelt verändert“ u.a. mit Bgm. Siegfried Nagl. Der 2. Talk widmete sich der Thematik „Generationengerecht - Welche Chancen haben Jung und Alt in unserer Gesellschaft?“, diesmal u.a. mit LR Juliane Bogner-Strauß.

Am 9. Februar 2021 folgt ein Online-Seminar zum Thema „Steuerausgleich in Corona Zeiten“.

Die neue Plattform „GAM Online“ versteht sich als Angebot für all jene, die Interesse an einem politischen Diskurs haben oder sich mit Seminaren und Informationsveranstaltungen am laufenden halten

wollen. Zusätzlich können Sie ab sofort Artikel des GAM-Magazins hier nachlesen und erhalten zusätzliche Inhalte, wie Hintergrundinfos, Interviews und Seminare zum Nachschauen. Sie können auch Beiträge bewerten und kommentieren. „Wir möchten das gesamtpolitische Interesse der Grazer Erwerbstätigen wiedergeben“, erklärt Kurt Hohensinner, Obmann des ÖAAB Graz und lädt dazu ein, online Ideen und Gedanken für die Arbeitswelt der Zukunft einzubringen. Expertinnen und Experten werden aus ihrem Fachwissen und den Beiträgen der Plattform ein Inhaltspapier erarbeiten, welches die politische Arbeit in unserer Stadt mitgestalten soll. Mehr Infos unter www.gam-online.at

Eva Geiszingler



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

ÖVP Graz-Straßgang, 8054 Graz, Alfred Coßmann-Gasse 12/3

Gesamtverantwortung: BPO BV Walter Wurm, BEd

Email: walter_wurm1@hotmail.com · Tel. 0664/1601039

Druck und Layout: Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., Kärntnerstraße 96, 8053 Graz, www.dorrong.at

Auflage: 21.000 Stück

Versand: Österr. Post AG, Verlagspostamt 8020 Graz

Erscheinungszeitraum: vierteljährlich

Redaktionsleitung: Walter Wurm BEd

Redaktion: DI Siegfried Frank, Eva Geiszingler, Anita Höller, BA, Ferdinand Köberl, Johann Ostermann, DI Peter Sauer Moser, BR Ernest Schwindsackl, Ignaz Unterasinger, Walter Wurm, BEd

Kontakt

Bezirksvorsteher Straßgang: Walter Wurm, BEd, Tel. 0664/1601039, walter_wurm1@hotmail.com

Bezirksvorsteher Wetzelsdorf: DI Peter Sauer Moser, Tel. 0676/427 5102, peter.sauermoser@gmx.at

Offenlegung: Berichterstattung über politische, wirtschaftliche, sportliche und gesellschaftliche Ereignisse aus Bezirk, Gemeinde, Land und Bund.



PREMIUM WOHNPROJEKT Karlsbader Gasse 48-50, 8054 Graz

- 41 bis 77 m² Wohnfläche, 2 bis 3 Zimmer
- Große Außenflächen - teils begrünte Dachterrassen
- Ausstattung: Josko Fenster, Villeroy & Boch,...
- Zentrale Lage mit optimaler Infrastruktur
- Perfekt auch als Vorsorgewohnungen für Anleger
- Kaufpreise bereits ab €149.900,- netto
- Fertigstellung Herbst 2022



Ihr Ansprechpartner: Robert Sternad
Mobil: 0664/ 151 00 98
E-Mail: sternad@fortunaimmobilien.at
www.fortunaimmobilien.at

Versichern bei den Profis der VC



Von links nach rechts: Johann Schwarzl, Andreas Kristofic, Dieter Fischmann, GF Wolfgang Morocutti, Raimund Močnik

Die Versicherungs-Consulting Beratungs GmbH ist ein Traditionsunternehmen in Graz-Neuhart. Das Unternehmen ist seit mehr als 30 Jahren als Versicherungsmakler tätig und betreibt am Standort in der Harterstrasse 27, 8053 Graz zusätzlich auch eine eigene Kfz-Zulassungsstelle.

Der Versicherungsmakler ist der Einzige, der im Auftrag seines Versicherungskunden unabhängig agiert und das beste Preis-, Leistungsverhältnis am Versicherungsmarkt für seinen Kunden herausucht. Dies bringt den Vorteil von sehr günstige Prämien und auch besonderen Leistungen in diversen Versicherungsprodukten. In der „VC“ werden intern Arbeitsgruppen eingesetzt, die laufend den Versicherungsmarkt sondieren und beobachten, wo es daher für Kunden noch bessere Deckungskonzepte zu sehr attraktiven Prämien gibt.

Es werden in der „VC“ sämtliche Versicherungsprodukte angeboten. Über die klassischen Versicherungssparten wie Autoversicherung, Rechtsschutz-, Eigenheim- und Haushaltsversicherung werden auch noch alle Personenversicherungen wie z.B. Krankenzusatzversicherung, Unfall-, Lebens- und Pensionsversicherung angeboten. Weiters beraten die Mitarbeiter der VC ihre Kunden auch noch im Bereich Leasingfinanzierung, Kapitalveranlagung und Vermögensaufbau.

Privat- als auch Firmenkunden profitieren von der langjährigen Erfahrung und dem Wissen der bestens ausgebildeten Mitarbeiter der Versicherungs-Consulting Beratungs GmbH. und kommen dadurch in den Genuss dieser enormen Vorteile.

Schadensfälle werden vom Team der VC gegen Vereinbarung für Kunden bearbeitet und erledigt. Denn in unangenehmen Situationen nach einem Schadensfall ist die Hilfe vom Profi absolut vorteilhaft und sehr hilfreich.

Durch die eigene Kfz-Zulassungsstelle können Kfz An- und Abmeldung, Adressänderung, Namensänderung, Kennzeichenhinterlegung usw. sehr rasch und unbürokratisch in wenigen Minuten für die Bezirke Graz, Graz-

Umgebung und für viele weitere Bezirke der Steiermark durchgeführt und erledigt werden.

Mit diesem umfangreichen Angebot steht die „VC“ ihren bestehenden Kunden und auch Interessenten in der Harterstrasse 27 in der Zeit von MO – DO von 8.00 – 17.00 Uhr und FR von 8.00 – 13.00 Uhr gerne zur Verfügung (gegen Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten). Telefonische Terminvereinbarungen sind unter der Tel. Nr. 0316/273090 möglich.

Das Team der VC wünscht all seinen Kunden und den Lesern dieser Ausgabe ein geruhames und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2021.

So schön ist unser Bezirk

In dieser Ausgabe werden die nächsten beiden der vielen eingesendeten Fotos unserer Bezirksfotografinnen veröffentlicht.



Grottenhof im Winter von Martina Lieleg



Winter am Buchkogel von Ignaz Unterasinger

RE/MAX – NEU im Center West

Auf etwa 100 m² bieten wir Interessenten eine moderne Immobilienpräsentation samt ausführlicher Informationen. Die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen und angenehmen Ablauf bei all Ihren Immobilienangelegenheiten.



Bewährte Immobilienprofis an neuem Standort

Foto: Remax

Insgesamt gibt es mehr als 810 RE/MAX Maklerinnen, Makler und Kollegen in Österreich. Diese vermitteln durchschnittlich zwölf Immobilien pro Tag, damit ist RE/MAX allen anderen Immobilien Unternehmen in Österreich ein gutes Stück voraus. Mit dieser geballten Erfahrung und dem hervorragenden Netzwerk ist RE/MAX der ideale Ansprechpartner für alle, die auf der Suche nach Haus, Wohnung oder Grundstück sind. Aber auch all jene, die eine Immobilie verkaufen wollen, sind bei Erich Sixt und seinem Team bestens aufgehoben.

Wer überlegt, eine Immobilie zu verkaufen bzw. zu vermieten, stellt sich meistens folgende Fragen: **Wie kann ich den besten Preis erzielen? **Kann und

will ich es mir überhaupt leisten vielleicht tausend Euro und mehr für die Vermarktung auszugeben? **Hab ich die Zeit und die Nerven für Telefonate und Besichtigungen Tag und Nacht sowie das gesamte Wochenende zur Verfügung zu stehen? **Wie kann ich es verhindern „bösen Menschen“ Tür und Tor zu öffnen? **Kann ich über rechtliche Fragen wie Grundbuch, Förderungen, Kaufvertrag und vieles mehr aufklären? **Kann ich meinen Interessenten bei der Finanzierung unterstützen? **Wofür und in welchem Ausmaß hafte ich nach einem Verkauf?

Wir stehen Ihnen für ausführliche Informationen gerne persönlich zur Verfügung! „Neu im Center WEST“ RE/MAX Nova 0316 – 28 29 08

Kulturgenuss zur rechten Zeit

Die Trachtenkapelle Graz-Straßgang konnte glücklicherweise wieder ihr alljährliches Konzert im stimmungsvollen und frisch sanierten Innenhof von Schloss St. Martin abhalten.

Am 11. September 2020, einem der letzten wunderschönen Spätsommerabende, wurden die zahlreich erschienenen Konzertbesucher mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm verwöhnt. Sehr erfreulich war es, dass sich sowohl viele politische Vertreter unseres Bezirkes als auch befreundete MusikerkollegInnen einfanden.



Das Programm spannte einen Bogen von Big Band Sound bis hin zur traditionellen Marschmusik.

Fotos: Trachtenkapelle Straßgang



Auch der Nachwuchs der Trachtenkapelle Straßgang begeisterte das Publikum.

Das Programm spannte einen Bogen von der anspruchsvollen Ouvertüre „Die Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé über modernen Big Band Sound mit „Big Spender“ und etwas Modernem fürs Herz mit „Killing me softly“ bis hin zur traditionellen Marschmusik mit „Oh du mein Österreich“. Ein wahrer Hörgenuss. Auch das Querflöten- und Klarinettenensemble „Flötinetten“ präsentierte beim Schlosshofkonzert wieder zwei Stücke. Obwohl nur ein kurzes Zeitfenster für gemeinsame Proben zur Verfügung stand, meisterten diese die Herausforderung und wurden dafür vom Publikum mit kräftigem

Applaus belohnt. Den krönenden Abschluss des Konzerts, unter der Leitung von unserem Kpm. Johann Ploder, bildete der traditionelle Radetzky marsch.

Erstmals wurde ein kompletter Konzertmitschnitt durchgeführt und bearbeitet. Zur Erinnerung an diesen spätsommerlichen Abend, zum Kennenlernen der Trachtenkapelle, für alle, die nicht dabei sein konnten oder als Trostpflaster, weil heuer kein Adventkonzert in der Pfarrkirche Straßgang möglich ist, ist der Erwerb des Konzertmitschnittes unter Tel. 0676 30 86 955 möglich.

Hannes Prisching



FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG
Kärntner Straße 410-412
8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420

office@floriani-apotheke.at
www.floriani-apotheke.at

Neues Kosmetikinstitut

Es ist uns ein großes Anliegen, unseren KundInnen ein breit gefächertes Sortiment an Dienstleistungen zu bieten. Daher haben wir im September 2019 das Angebot der Floriani Apotheke, Drogerie und Parfümerie um ein Kosmetikinstitut erweitert.

Dafür haben wir unsere Drogistin Desiree Knittelfelder zur Kosmetikerin ausbilden lassen und im Bereich der Räumlichkeiten von Drogerie und Parfümerie ein hochwertiges Kosmetikstudio eingerichtet.

Neben Gesichts- und Körperbehandlungen können Sie bei uns auch eine Maniküre oder Makeup-Beratungen buchen. Gearbeitet wird dabei mit hochwertiger Kosmetik der Marke Clarins® oder der Biokosmetik von Farfalla®. Bei besonders empfindlicher Haut bieten wir die Behandlung auch gerne mit Produkten der

Marke Clinique® an. Unser besonderes Augenmerk liegt darauf den KundInnen unvergessliche Wohlfühlmomente mit erwiesener Wirksamkeit und sofortiger Sichtbarkeit zu schenken und Entspannung in den sonst so stressigen Alltag zu bringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne können Sie sich unter der Nummer 0316/28 36 42 4 beraten lassen und einen Termin buchen. Gerne nehmen wir Ihre Buchungsanfrage auch unter drogerie@floriani-apotheke.at entgegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Kosmetikinstitut bietet auch Wellnessbehandlungen zur Stärkung des Immunsystems, zur Entgiftung und zur Zellerneuerung.

Foto: Floriani-Kosmetikinstitut

Gönnen Sie sich und Ihren Lieben einen Gutschein für eine Wohlfühl- und Schönheitsbehandlung. Diese können Sie auch entspannt zu einem späteren Zeitpunkt einlösen.

TV-Star Assinger zur Therapie

Im Bezirk Straßgang wird im Gesundheitswesen höchste Qualität geboten. Neben der Landesleitstelle des Roten Kreuzes und dem LKH Graz II Standort Süd leisten dazu viele private Einrichtungen einen wichtigen Beitrag. So setzte auch TV-Star Armin Assinger erneut auf physiotherapeutische Kompetenz „made in Straßgang“.



Armin Assinger vertraut der neuen Stoßwellenbehandlung der Straßganger Physikalischen Therapie Daniela Reiter.

Foto: Physiotherapie Reiter

Wir freuen uns sehr, dass sich Armin Assinger in unserer Praxis wohlfühlt“, freut sich Physiotherapeutin Daniela Reiter über ihren prominenten Patienten. Er legt schon zum wiederholten Mal sein Vertrauen in die Hände der Physikalischen Therapie Reiter, welche er schon vor 5 Jahren nach seinem letzten schweren Ski-Unfall aufsuchte.

Ihren Patienten bietet Reiter neben ihrer Physikalischen Therapie, Massagen und Zusatztherapien, jetzt auch die Behandlung mit Stoßwellen an. „Durch unsere Stoßwellentherapie können wir die Heilungsprozesse im Körper beschleunigen, wodurch Schmerzen und Entzündungen merklich schwinden.“, erklärt Reiter lächelnd. „Das tut auch

Armin bei seinem Sportlerknie gut. Er genießt auch die osteopathische Behandlung durch meinen Sohn Sebastian. Er löst nicht nur seine Blockaden, Armin ist danach auch gleich viel beweglicher.“

Darüber hinaus darf sich unser Bezirk Straßgang über einen weiteren praktizierenden Arzt freuen. Primarius Priv. Doz. Dr. Georg Mattiassich ist Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, neuer Leiter der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie in der Klinik Diakonissen Schladming und bereits seit November 2019 in den Praxisräumlichkeiten der Physikalischen Therapie Reiter tätig.

Barbara Reiter

Halloween und schon wieder Lockdown?



Nachdem unsere Pfadis doch noch einen Sommer mit Lager und Ausflügen erleben konnten, starteten sie mit viel Elan – aber ohne Herbstfest ins neue Pfadijahr. Die Gruppenstunden im Freien auf der Pfadfinderwiese in Straßgang waren ja ideal zum Abstand halten und Bewegung im Freien. Besonders freuten sich die Kinder, sich wieder zu treffen und auch einige Neue begrüßen zu können.



Für Halloween wurden wunderbare Kürbisse aus Pappmaché gebastelt.

Foto: Pfadfindergruppe Graz10

Die Wichtel und Wölflinge starteten dieses Pfadijahr mit einem idyllischen Lagerfeuer und Würstchen braten. Einige neue Kinder durften begrüßt werden und die Großen wurden zu den Guides und Spähern überstellt. Als Zeichen des Naturschutzes und als Symbol für ihre Überstellung pflanzten die Kinder Himbeer- und Weinsträucher. Im Bodenzeichen und Rätsellösen haben sich die Wich-

tel und Wölflinge bei einem Ausflug zu den Bründlteichen bewiesen. Auch wurden wunderbare Kürbisse für Halloween aus Pappmaché gebastelt, einige sehen richtig zum Gruseln aus.

Die 13-16-jährigen Caravelles und Explorer haben viele Ideen für Unternehmen gesammelt, die sie heuer in Angriff nehmen möchten. Allen voran ein Wochenendlager in Bad Radkers-

burg, das nun leider verschoben werden musste. Auch die Stufe der ältesten Pfadfinder und Pfadfinderinnen, der Ranger und Rover, traf sich nun wieder regelmäßig zu Heimstunden. Am Lagerfeuer Maroni rösten und der Kälte den Rücken zukehren oder in der Stadt auf die Jagd nach GeoCaches gehen, bei den RaRo ist immer was los. So sieht auch die Jahresplanung mit Paintball bunt aus und das High-

light im Frühling ist bestimmt das Bundes-Pfingsttreffen, ein gemeinsames Lager aller österreichischen RaRo Gruppen.

Die Leiterinnen und Leiter sind an einem Wochenende zusammengesessen und haben am Programm gebastelt. Die Ziele des vergangenen Jahres wurden gecheckt, neue Ideen gesammelt und besonders an den großen Veranstaltungen im Jahr 2021 gefeilt. So wurden für alle Altersstufen wieder Treffen mit anderen steirischen Pfadis geplant und als Sommerhöhepunkt das Internationale Pfadfinderlager "AUFFI" in Fürstenfeld. Auf unserer Wiese soll im Frühjahr ein Klimaprojekt entwickelt werden. Nachhaltigkeit und Klimaschutz wurden auch als Schwerpunkt in Heimstunden und Lager aufgenommen.

Auch der Elternrat traf sich mit Abstand auf der Wiese und wälzte große Pläne für die nächsten Jahre. Noch wird nichts ver-raten!

Nun – soweit die Planung – das Covid 19 Virus hat uns eingebremst aber nicht aufgehalten. Per Internet wird wieder vorübergehend das wöchentliche Treffen durchgeführt – alle hoffen, dass wir gesund bleiben und uns bald wieder auf der Pfadfinderwiese treffen können.

www.graz10.at



**BESTATTUNG
WOLF**

www.bestattung-wolf.com

Franz Kaufmann
0664/238 45 94

Feldkirchner Straße 21
im Gemeindezentrum Seiersberg



Sie überlegen eine Immobilie zu verkaufen?

Diese Fragen ...

....haben Sie sich mit Sicherheit schon gestellt:

- ? Habe ich was zu verschenken, oder möchte ich den bestmöglichen Preis erzielen?
 - ? Will ich es mir überhaupt leisten, viele tausend Euro für die Vermarktung auszugeben?
- ? Stehe ich Tag und Nacht, sowie das gesamte Wochenende, für Telefonate und Besichtigungen zur Verfügung?
 - ? Öffne ich auch für Menschen mit bösen Absichten Tür und Tor?
- ? Kann ich über alle rechtliche Fragen wie z.B. Grundbuch, Förderung, Kaufvertrag und vieles mehr aufklären?
 - ? Kann ich meinen Interessenten bei Finanzierungsproblemen unterstützen?
- ? Wofür und in welchen Ausmaß hafte ich auch nach dem Verkauf?

Niemand weltweit vermittelt mehr Immobilien als REMAX

RE/MAX ist mit über 120.000 Maklern in über 7.500 Büros und 100 Ländern das erfolgreichste Netzwerk weltweit.

Wir garantieren Ihnen...

Egal ob Wohnung, Haus, Gewerbe-Objekt oder Grundstück - wir haben den richtigen Immobilien-Experten auch in Ihrer Umgebung.

JETZT

Kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren!

*Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!*



Christoph Sixt
0664 / 30 29 866



Ida Sixt
0664 / 91 16 305



Erich Sixt
0664 / 42 80 837

Kostenlos, nicht umsonst

Unsere Dienstleistungen, unser Wissen und unser Engagement, sind für Sie so lange kostenlos, bis wir Ihre Immobilie erfolgreich vermittelt haben. Nur bei Erfolg stellen wir eine Honorarnote. So risikolos ist RE/MAX.



Im Jahr 1964: Der Rote Blitz quert mit unverminderter Geschwindigkeit die Kärntner Straße. Sechs Jahre später wurde hier auf der „grünen Wiese“ die Station Webling errichtet. Wegen der Verkehrszunahme war hier der Bau eines sicheren Gehsteiges notwendig geworden. Durch die zu nahe an der Fahrbahn stehenden Masten der Oberleitung war dies nicht möglich und somit wurde der O-Bus-Betrieb eingestellt. Links das erste Werkstattgebäude der Fa. Paar.

Fotos: Ferdinand Köberl

Wie`s gwesn is „Lebensader“ Eisenbahn

Die heute für den Personenverkehr unverzichtbare Bahnstrecke der Graz-Köflacher Bahn verläuft mitten durch die Bezirke Wetzelsdorf und Straßgang. Heuer ist es 160 Jahre her, dass sie ihren Betrieb aufgenommen hat – Grund genug, sich näher mit dieser „Lebensader“ für den Grazer Südwesten zu beschäftigen.



Es kam zu schweren Zugunglücken in Webling, wie hier im Jahr 1955.

Hauptzweck für den Bau dieser Bahnlinie war, die einst großen Mengen an vorhandener Braunkohle aus dem Revier Köflach-Voitsberg verfrachten zu können. Nachdem damals die Südbahnstrecke von Graz nach Wien bereits gebaut war, nützte man diese ideale Möglichkeit, den wichtigen Energieträger Kohle von Graz aus kostengünstig zu den obersteirischen Industriebetrieben weiter zu transportieren. Erst viele Jahre später – und da eher zaghaft – begann die GKB, sich mit dem heute so wichtigen Personenverkehr zu beschäftigen, damals bezeichnete man diesen noch als Privat- und Lustfahrten. Jahrzehntlang war die Nachfrage dafür sehr gering, sodass nur ein Früh- und ein Abendzug angeboten wurden.

Bei Baubeginn gab es, bedingt durch die erzwungenen Abtretungen von fruchtbaren Ackerflächen für die Gleisanlage, durchwegs eine starke Ablehnung gegenüber der ohne Kompromisse agierenden Bahngesellschaft. Seit dieser Zeit existiert auch der Begriff „Da fährt die Eisenbahn drüber“. Das sagte man dann, wenn sich ein Grundstücksbesitzer gegen die Inanspruchnahme seiner Liegenschaft (vergeblich) zu wehren versucht hatte.

Doch schon nach kurzer Zeit erkannte man auch den großen Nutzen der Bahn. Deshalb dauerte es nicht lange, bis die damals umsichtigen Straßganger Gemeindevertreter mit Nachdruck eine eigene Station mit

Bahnhof begehrt. Ähnlich wie heute, wenn um eine Autobahnabfahrt gerungen wird, war es auch damals: Ein nahe gelegener Bahnhof brachte für die ansässige Wirtschaft immense Vorteile. Denn eines ist unbestritten, nur mit diesen beiden – Autobahn und Eisenbahn – gibt es Anschluss an die große, weite Welt. Damals, noch ohne Transportmöglichkeit durch Lkw, schaffte es nur die Bahn, Waren von einer Bahnstation zur anderen zu verfrachten. Um für die Zulieferung und Abholung von Gütern zu unserem im Jahr 1873 errichteten Bahnhof die besten Voraussetzungen zu haben, baute man die Gradnerstraße unverhältnismäßig breit aus, ähnlich wie die Keplerstraße, die von der Innenstadt zum Hauptbahnhof führt.

Bei näherer Betrachtung des lange währenden Bahnbetriebes fällt auf, dass andauernd, also vom ersten Tag an bis heute, für die größtmögliche Sicherheit bei den Bahnübergängen vieles unternommen wurde. Unumgänglich wurde das immer dann, wenn der sich entwickelnde Straßenverkehr es erforderte. Nach wie vor ist es leider eine traurige Tatsache, dass sich überall dort, wo sich Schiene und Straße kreuzen, ein Zusammenstoß nie zur Gänze verhindern lässt.

Am Beispiel der Weblinger Bahnübersetzung möchte ich kurz beschreiben, was man hier fortwährend unternommen hat, um für die nötige Sicherheit zu sorgen. Für den langsamen Fuhrwerksverkehr einstmals reichte es aus, dass ein Bahnwärter beim Herannahen eines Zuges die Schranken herunterkurbelte. Dafür hatte man

bei jeder Bahnübersetzung, sowohl an dieser als auch bei der Hafner-, Gradner- und Bahnhofstraße, jeweils ein kleines Bahnwärterhäuschen errichtet. Die Häuschen verfügten nur über zwei kleine Räume, die zugleich Arbeits- und Wohnraum für die ganze Familie des „Schraunkendreher“ waren. Die dafür anfallenden Kosten – insgesamt gab es ja 70 Bahnwärter auf der gesamten Strecke nach Köflach – waren beträchtlich hoch. Froh war man deshalb zu Beginn der 1930er-Jahre, als es aufgrund einer ausgeklügelten Mechanik ab nun möglich war, mit Drahtzugleitung und Ketten von einem Stellwerk am Bahnhof aus zentral alle Schrankenanlagen bedienen zu können. Das funktionierte lange Zeit bestens, denn unter der Aufsicht des Bahnhofsvorstandes, also im Vieraugenprinzip, war vor allem die händische Signalsteuerung ungleich sicherer. Nachdem aber besonders auf der Kärntner Straße die motorbetriebenen Fahrzeuge stark zunahmen und sich hier wiederholt schwere Unfälle ereigneten, war man wieder gezwungen zu handeln. Eine rot blinkende Lichtsignalanlage sollte weitere Unfälle vermeiden helfen – leider war auch das zu wenig. Deshalb meinte man, mit diesen zusätzlichen, Achtung gebietenden Tafeln, wie auf einem der Fotos zu sehen, könne die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenker deutlich gehoben werden. Vergebens, auch das brachte nur wenig Abhilfe. Auf der Suche nach weiteren Möglichkeiten, die Sicherheit zu verbessern, war man lange ratlos. Im Wissen, dem damals immer stärker werdenden



Der Rote Blitz fährt im Jahr 1964 auf Gleis 1 in den Bahnhof Straßgang ein. Auf Gleis 2 steht die Dampflok eines Güterzuges. In der Mitte das ehemalige und bis 1990 stehen gebliebene Bahnwärterhaus.



Als Zufahrt zum Bahnhof wurde die Gradnerstraße breit ausgebaut.

Fahrzeugverkehr nur damit entsprechen zu können, entstand die Idee, unmittelbar angrenzend eine Bahnhaltestelle zu errichten. Dann müssten die Züge diesen Bereich langsam befahren. Aus diesem Grund wurde im Jahr 1970 in fast unbewohntem Gebiet, faktisch auf der grünen Wiese, die Haltestelle Webling geschaffen. Rückblickend auf 50 Jahre ihres Bestehens, hat diese Maßnahme den angestrebten Zweck sehr gut erfüllt.

Nachdem aber das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren abermals stark zugenommen hat und diese Bahnquerung nun den Verkehrsfluss stark behindert, wird mit Nachdruck an einer Unterführung gearbeitet. Damit wäre dort ein niveaugleiches Aufeinandertreffen von Fahrzeugen nicht mehr gegeben und das fortwährende Bemühen um mehr Sicherheit erfolgreich beendet, meint

Ihr Ferdinand Köberl

GOLDSCHMIED

SK

SIEGFRIED
KRAUSZ

Siegfried Krausz
Goldschmied - Schmuck - Uhren
Eigene Werkstätte

Ihr Juwelier in Straßgang!

Kärntner Straße 420
8054 Graz
Tel./Fax. 0316/283490
E-Mail:juwelier-krausz@inode.at

Steiermarkhof

bilden.tagen.feiern.nächtigen. **im Grünen**

Neuigkeiten?

Alle aktuellen Informationen, Angebote und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.steiermarkhof.at/aktuelles

Der Bauernhofautomat – 24 Stunden „Ab-Hof Shop“

Rund um die Uhr regionale Lebensmittel einkaufen – das kann man beim Bauernhofautomaten im Steiermarkhof. Hier steckt Regionales für jede/n drin! Direkt beim Haupteingang (Parken für 15 Minuten kostenlos).

Die neue Steiermarkhof-Cuvée – aus Sauvignon Blanc und Gelber Muskateller Traube – spiegelt die Philosophie des Steiermarkhofs wider: die Grüne Linie, Regionalität, Qualität und ausgewogenen Geschmack. Die Cuvée kann ab sofort exklusiv in unserem Bauernhofautomaten gekauft werden.



Unsere Highlights

- über 3 000 m² Veranstaltungsfläche
- 20 moderne Seminarräume unterschiedlicher Größe
- Steiermarksaal für bis zu 400 Personen
- Restaurant mit großer Terrasse
- drei eigene Galerien mit wechselnden Ausstellungen
- Hofkochschule mit Blick ins Grüne
- 10 000 m² Grünfläche mit Aktivgarten
- 53 Zimmer
- Bildung mit vier Schwerpunkten: Persönlichkeitsentwicklung, Kreatives Gestalten, Ernährung und Gesundheit, Kunst und Kultur
- NEU: Virtueller Rundgang durch den gesamten Steiermarkhof. Auch die Ausstellungen sind seit Jänner 2020 virtuell zu besichtigen.



STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.

Ekkehard-Hauer-Straße 33
8052 Graz
T: +43/(0)316/8050-7111
F: +43/(0)316/8050-7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at
www.facebook.com/steiermarkhof



FOTOSTUDIO PACHERNEGG



„Besonders wichtig für körperliche und geistige Gesundheit sind Bewegung und Sport. Deshalb unser Motto für das kommende Jahr: „Let's go! Wetzelsdorf.“



Erste Motorikparkanlage wird in Wetzelsdorf entstehen!

Ein bewegendes Jahr 2021 steht vor der Tür. Wetzelsdorf zeigt sich im kommenden Jahr von seiner sportlichen Seite. Mit der Errichtung eines Motorikparks will der Bezirksrat Wetzelsdorf das Bewusstsein für Sport und Gesundheit stärken. Auf der Parkanlage in der Wachtelgasse werden ab nächstem Jahr Fitnessgeräte zur körperlichen Ertüchtigung zur Verfügung stehen. Ebenso wird mit der Sanierung des Parks in der Steinbergstraße 9 auf Antrag des Bezirksrates eine weitere Grünfläche gesichert und attraktiviert.

Gerade in so außergewöhnlichen und turbulenten Zeiten wie wir sie derzeit erleben, besinnt man sich gerne auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Unter anderem hat uns dieses besondere Jahr 2020 vor Augen geführt, wie wichtig Bewegung und Sport für unser Leben und unsere Gesundheit sind. So bin ich der Überzeugung, dass der Sport nicht nur unserem Körper den nötigen Schwung verleiht, sondern auch unseren Geist erfrischt und anregt. „Let's go! Wetzelsdorf“ soll daher unser Motto für das kommende Jahr sein!

Ziel des Themenschwerpunktes für das Sportjahr 2021 ist es, möglichst viele Menschen für Sport zu begeistern. Bewegung, Gesundheit und Fitness sollen im Mittelpunkt stehen. Zur

Erreichung dieses Zieles sind nachhaltige Projekte auf Stadt- und Bezirksebene erforderlich. Viele kleine innovative Ideen können in Summe dazu beitragen. Folglich haben wir im Bezirksrat auch über entsprechende Möglichkeiten für Wetzelsdorf beraten. Basierend auf der Idee von ÖAAB-Obmann BR Robert Zirnstein sollen auf der Grünfläche östlich der Wachtelgasse, westlich der Arnetzgasse, nördlich begrenzt von der Josef-Bayer-Gasse, Fitnessgeräte aufgestellt werden. Sportstadtrat Kurt Hohensinner hat bereits seine Unterstützung bei der Realisierung des bezirksbezogenen Projektes zugesichert. Sowohl eine „Kraftstation“ und ein „Sitzrunderer“, sowie ein „Bein-Hüft-Trainer“, als auch ein „Nordic Walker Dual“ werden zur körperlichen Ertüchtigung

für jedermann zur Verfügung stehen. So sollen alle Wetzelsdorferinnen und Wetzelsdorfer zu mehr Sport angeregt und motiviert werden.

Nach langen und zähen Verhandlungen konnten wir im Bezirk eine weitere Grünfläche sichern und diese als kleine Parkanlage wieder attraktiv gestalten. Südlich des Vereinslokals des steirischen Gehörlosen- und Kulturvereins, zwischen Steinbergstraße 9 und Krottendorfer Straße, befindet sich die besagte Parkanlage.

Das Kiesbett der Wege wurde schon seit Jahren nicht mehr saniert, Randsteine und betonierte Einfassungen verwachsen zunehmend. Nach mehreren Besprechungen und Begehungen wurde im Sommer versichert, dass der Park heuer noch revi-



Bezirksrat Robert Zirnstein

talisiert werden würde. Im Oktober starteten die Sanierungsarbeiten und wird künftig der Park in neuem Glanz erstrahlen. Ermöglicht hat dies die „Saubereitsoffensive“, auf Initiative unseres Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl. Es freut mich, dass wir damit wieder einmal ein Projekt für unsere Wetzelsdorfer konkret zur Umsetzung bringen konnten.

Wir vom Bezirksrat aus werden uns auch weiterhin bestmöglich um Ihre Anliegen bemühen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und vor allem gesundes Weihnachtsfest

Ihr Peter Sauermoser



Hier werden 2021 Fitnessgeräte aufgestellt, welche für den Sport aktivieren und begeistern sollen.



Auf Antrag des Wetzelsdorfer Bezirksrates wird diese Grünanlage saniert und künftig in neuem Glanz erstrahlen.

Seniorenbund

Rückblick auf die Radsaison

Bei unseren wöchentlichen Radtouren mit der ersten Ausfahrt am 10. Juni bis zur letzten am 28. Oktober, sind wir insgesamt 912 km gefahren, immer auf Radwegen bzw. verkehrsarmen Gemeinde- und Nebenstraßen. Viermal mussten wir das Radfahren wegen Regen oder Hitze ausfallen lassen. Die kürzeste Strecke hatte ca. 32 km, die längste von Bruck/Mur nach Graz ca. 63 km. Ein Höhepunkt in der heurigen Radsaison war sicherlich die Teilnahme am vom Oberösterreichischen Seniorenbund veranstalteten Radwandertag.

Ich möchte mich bei allen „Radlerinnen und Radlern“, für das vorbildliche und freundschaftliche Verhalten innerhalb der Gruppe bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch den Mitarbeitern der ÖBB, S-Bahn und GKB, die stets freundlich und hilfsbereit zu uns „Radlern“ waren und allen Beteiligten für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Christa Martinschitz, die unsere „Radlfoahrer“ wenn ich verhindert war mit sehr viel Umsicht und großer Begeisterung geführt hat. Ich freue mich schon heute auf die nächste Radsaison 2021 und wünsche allen eine erholsame Winterpause und vor allem G'sund bleiben!

**Hans Ostermann, SB-Obmann
Graz-Wetzelsdorf**



Ein Höhepunkt in der heurigen Radsaison war sicherlich die Teilnahme am vom Oberösterreichischen Seniorenbund veranstalteten Radwandertag. Foto: H. Ostermann

Freundliches Anboxen

Kein Bussi Bussi, keine Umarmungen kein Händeschütteln. Dennoch war die Freude riesengroß sich nach so langer Zeit endlich wieder einmal zu sehen. Man boxte sich nur freundlich an und wartete gespannt, wie so eine Feier in Corona-Zeiten abläuft. 50 Personen waren erlaubt, exakt 49 sind gekommen zur Jahreshauptversammlung des Wetzelsdorfer Seniorenbundes ins Restaurant Lindwirt. Gleichzeitig wurde auch die Mutter- und Vatertagsfeier nachgeholt. Obmann Johann Ostermann hielt sich streng an die Corona-Regeln. Es gab nur Vierer- und Sechsertische. Er führte eine Anmelde-, Anwesenheits- und Tischliste. Alles wurde fein säuberlich mit Fotos dokumentiert und 28 Tage aufbewahrt.

Sichtlich mit großer Freude hielt Stadtgruppenobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl seine Begrüßungsansprache. Zu den Ehrengästen zählte auch Stammgast und jetzt zweifacher Bezirksvorsteher DI Peter Sauer Moser.

Wie aus einer anderen Welt – nicht nur wegen unserer neuen perfekten Tonanlage – klang der Tätigkeitsbericht von Obmann Ostermann als er von Ausflügen, Exkursionen, Kabarettvorstellungen, Buschenschankbesuchen, Käseverkostungen, der Teilnahme an der Sicherheitsolympiade, dem Sturm- und Kastanienfest und noch von vielen anderen Aktivitäten sprach, die heuer nur schöne Erinnerungen sind. Kassierin Maria Zach berichtete von einer nicht prall aber dennoch gut gefüllten Kassa. Die Kassaprüfer bescheinigten ihr eine perfekte Buchhaltung, so war die Entlastung des gesamten Vorstandes nur noch eine reine Formsache.

Wie gewohnt lief das Betreuungsteam Lindwirt mit Carmen Poglitz-Raffler an der Spitze zur Hochform auf. Die Lindwirtin entwarf sogar extra eine Speisekarte für diesen Event. Ehrlichstes Kompliment - viele feierten sechs Stunden durch.

Runde und unrunde Geburtstage feierten trotz Corona (v.l.n.r.): Michaela Kreiner, Josef Zach, Grete Jehle, Maria Zach, Christine Luttenberger, Peter Mellacher, Karl Klinkan und Günther Poglitz. BR Ernest Schwindsackl, Bezirksvorsteher DI Peter Sauer Moser (l.) und Obmann Johann Ostermann (r.) gratulierten herzlich.

Ignaz Unterasinger

Trauer um Grete Natter

Die langjährig erfolgreiche Bezirksobfrau von Straßgang, Grete Natter ist kurz nach ihrem 90. Geburtstag verstorben.

Grete prägte die Bezirksgruppe Straßgang in den vielen Jahren ihrer engagierten Obmann(frau)schaft durch ihre Persönlichkeit und ihr Organisationstalent. Zahlreiche Aktivitäten wie Ausflüge im In- u- Ausland sowie interessante Themen-Nachmittage und unzählige persönliche Gespräche mit „ihren“ Mitgliedern, seien erwähnt.

Unvergesslich bleiben die von ihr vorgetragenen Verse und Gedichte zu den unterschiedlichsten Anlässen. Sie war ein Fels in der Brandung, wenn es um die Interessen der Senioren/innen im Bezirk und darüber hinaus ging. Auch als engagierte Organisationsreferentin der Stadtgruppe Graz, wird sie in Erinnerung bleiben. Zahlreiche Ehrungen, wie die das Goldene Ehrenzeichen des Seniorenbundes und die Wahl zur Ehrenobfrau auf Lebzeiten wurden ihr verliehen bzw. zu teil!

Stadtgruppenobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl, ein langjähriger Bekannter der Verstorbenen und der amtierende Bezirksobmann Manfred Stoiser, verneigen sich mit großem Respekt und einem „vergelt Gott“ vor Grete Natter.



Runde und unrunde Geburtstage feierten beim Lindwirt.

Wohnzimmer ist überall

Bei einem Spaziergang ist mir kürzlich dieser Wohnzimmersessel mitten in einem verwilderten Stück Feld ins Auge gesprungen.

Er sah nicht so aus, als hätte hier jemand einfach seinen Sperrmüll deponiert. Es hatte den Anschein, als hätte ihn jemand extra hier platziert. Dieser Wohnzimmersessel an diesem ungewöhnlichen Ort ist mir zu einem Sinnbild für die jetzige Zeit geworden. Er sagt mir: Auch wenn sich die Rahmenbedingungen ständig ändern, auch wenn sämtliche Sicherheiten, die mir Schutz bieten wegfallen, es gibt einen Ort, an dem du dich zu Hause fühlen kannst. Es gibt einen Ort, wo du zur Ruhe kommen kannst. Gott hat sein Wohnzimmer mitten in dieser Welt errichtet. Das feiern wir zu Weihnachten. Gott hat sein Wohnzimmer auch tief in deinem Herzen eingerichtet.

Immer wieder darfst du da hineinspüren in dein Inneres und Platz nehmen an diesem Ort des Friedens. Besonders gut gefallen mir bei dem Wohnzimmersessel im Feld aber auch die Schlapfen, die darauf platziert sind. Sie rufen mir zu: Sei jederzeit bereit, dorthin zu gehen, wo du gebraucht wirst. Dein Tun verändert die Welt. Und wenn du genau schaust, wirst du selbst im struppigen Gebüsch dieser Welt wunderschöne Blumen entdecken.

Das wünschen wir Ihnen für diese Weihnachtszeit.

Pastoralreferentin Elfriede Demml und das Team im Seelsorgeraum Graz-Südwest



Dieser Wohnzimmersessel an diesem ungewöhnlichen Ort ist zu einem Sinnbild für die jetzige Zeit geworden.

Foto: E. Demml/J. Haider

Friseursalon CHRISPUR

-10%

**FÜR
NEUKUNDEN**

GÜLTIG BIS 28.02.2021. NICHT EINLÖSBAR FÜR GUTSCHEINE ODER WAREN.
KEINE BARABLÖSE. PRO PERSON NUR EIN GUTSCHEIN EINLÖSBAR.

FRISEURSAALON CHRISPUR
0664 / 40 63 972
GROTTENHOFSTRAÙE 92 | 8053 GRAZ
EINGANG STRAÙGANGERSTRAÙE - NEBEN CAFÉ KRANER

ÖFFNUNGSZEITEN
DI-FR 09-18 UHR
SA 08-13 UHR

S

Für alle ITALIEN-LIEBHABERINNEN!

BESTER REISEFÜHRER 2020

25 PREMIE ENIT

192 Seiten | 23€

ABER AUCH IN DER STEIERMARK GIBT ES JEDE MENGE ZU ENTOECKEN.

192 Seiten | 19,9€

176 Seiten | 20€

Unsere Bücher bekommen Sie in Ihrer Lieblingsbuchhandlung und unter styriabooks.at

Bildungshaus Schloss St. Martin

In der Weihnachtsausgabe des Bezirkstrommlers 2019 haben wir auf die steirischen Hirten- und Krippenlieder, das Eltern-Kind-Turnen, die Bildungs- und Erholungswoche und den Keramikkurs hingewiesen. Und heuer? Heuer hat uns die „neue Normalität“ fest im Griff. Sie mahnt zur Vorsicht in Zeiten zurückgezogener Ankündigungen. Vieles wurde verschoben: Entweder auf eine Zeit, die weiteres Verschieben notwendig gemacht hat, oder in den digitalen Raum. So finden Sie unterschiedliche Videos, die Sie zum Turnen, Kochen oder kreativen Tätigkeiten anregen sollen. Diese Videos ersetzen den Wert persönlicher Begegnungen nicht, aber sie zeigen, dass Bildung auch in Corona-Zeiten möglich und gefragt ist.



Doch warum nicht optimistisch in die nahe Zukunft blicken? Warum nicht daran glauben, dass manches möglich sein wird, ohne zu wissen, in welcher Art und Weise? Steht St. Martin denn nicht immer schon auch für Zuversicht?

Besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns an, um aktuelle Informationen für unsere Veranstaltungen zu erhalten.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und bereits jetzt alles Gute für das kommende Jahr!

Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Tel.: +43 316 28 36 55
www.schlossstmartin.at

Wenn ja, dann wagen wir den Ausblick in den Jänner

- ▶ Treffpunkt Keramik am Abend. 9 Termine ab Freitag, 8.1.2021
- ▶ Schlosskonzert "Gloria". Montag, 11.11.2021, 18 und 20 Uhr
- ▶ Franz Weiss. Ausstellungseröffnung anlässlich des 100. Geburtstags. Mittwoch, 20.1.2021, 19.30 Uhr
- ▶ Nachhaltigkeit und deine Ernährung. Webinar für junge Eltern. Mittwoch, 27.1.2021



Peter Rosegger Straße 125 | A-8052 Graz
T: +43 (0)316 / 28 19 01 | F: +43 (0)316 / 28 19 01 47
office@lindenwirt.at | www.lindenwirt.at

Der Lindenwirt wünscht allen
Gästen ein schönes
Weihnachtsfest
und ist gerne für Sie da.

Speisen zum Abholen sind jederzeit möglich.

Med. Fußpflege

Waltraud Spedel-Kilzer

wünscht
**Frohe
Weihnachten!**

Schererstraße 6, 8052 Graz

Tel. 0664 140 13 58

waltraud.spedel@gmail.com

Herzliche Glückwünsche

Daniel Sauermoser

Die Redaktion des Bezirkstrommlers gratuliert Mag. Susanne und Bezirksvorsteher DI Peter Sauermoser zur Geburt ihres Sohnes Daniel Karl. Florians kleiner Bruder ist am 1. Ok-

tober zur Welt gekommen und hat das Familienglück vervollständigt. Wir wünschen den stolzen Eltern viel Freude mit dem 2. Sprössling und diesem eine fröhliche Kindheit in Wetzelsdorf.



Erna Morrigl

Unsere Erna wurde am 13. September 80 Jahre alt. Sie hatte 1965 das Gasthaus Wagner in der Wachtelgasse von ihrer Mutter übernommen und dann allein bis 2001 erfolgreich geführt. Ursprünglich war sie Schneiderin und hatte von Gastronomie keine Ahnung. Erna hat sich alles selbst erarbeitet - ohne jegliche Hilfe ihrer Mutter. Ihre Leidenschaft war und ist das Kochen, es ist ihr Herzensanliegen. Jeden Dienstag findet die sogenannte Dienstag-Runde im Gasthaus statt, d.h. da treffen sich immer wieder die ehemaligen Stammgäste mit ihr. Dabei wird geplaudert über dies und das, vor allem über die alten Zeiten - sprich, die damaligen Erlebnisse im Gasthaus. Erna ist stets in Bewegung.



Entweder fährt sie mit ihrem Rad zum Einkaufen oder aber sie kocht, putzt oder bewirtet Gäste zuhause mit Kaffee & Kuchen. Hinsichtlich kochen gibt es nichts, was sie nicht kann. Ihre Kuchen und Torten sind immer gefragt und werden immer sehr gerne gegessen.

Kerstin Kriechbaum

Vorbereitungen fürs Tierjahr

Sollten Sie, optimistisch gedacht, im kommenden Jahr einen Urlaub planen, denken Sie bitte rechtzeitig daran, sich über aktuelle Einreisebestimmungen für Haustiere ihres Urlaubszieles zu erkundigen. Bleiben Hund oder Katze daheim, ist es auch hier wichtig, diese schon vorab an eine Betreuungsperson zu gewöhnen, damit Sie entspannt Ihren Urlaub, aber Ihr Tier auch

die Zeit daheim, genießen kann. Haben Sie sich bereits mit dem Thema Tierkrankenversicherungen auseinandergesetzt? Machen Sie das, rechnen Sie es sich durch und vergleichen Sie. Eine solche kann finanzielle Sorgen bei Tierarztbesuchen deutlich in den Hintergrund rücken. Planen Sie regelmäßige Gesundheitschecks für Ihren Vierbeiner ein, gerade, wenn er bereits im

fortgeschrittenen Alter ist. Dies ermöglicht ein rasches Eingreifen durch Früherkennung.

Möchten Sie sich ein Haustier zulegen, setzen Sie sich gut mit den verschiedenen Rassemerkmalen auseinander und besuchen Sie Züchter und Elterntiere oder geben Sie einem verlassenen Tier aus dem Tierheim eine Chance. Bedenken Sie auch Punkte wie:

Betreuungsperson in Abwesenheit, ausreichende Eingewöhnungsphase, finanzieller Aufwand für Equipment, Futter, Tierarztkosten und ob ausreichend Zeit vorhanden ist. Dann steht einem gemeinsamen, glücklichen Lebensweg nichts im Wege!

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Tierarztpraxis Eggenberg

TIERARZTPRAXIS EGGENBERG

HG Tierärztezentrum Graz West GmbH

Ordinationszeiten:

Mo - Sa: 09.00 – 12.00 h
Mo - Fr: 16.00 – 19.00 h

Tel.: 0316 / 57 67 22

A-8020 Graz, Karl Morre-Straße 19

www.tierarztpraxis-eggenberg.at



Augenheilkunde - Chirurgie - Dermatologie - Röntgen - Zahnbehandlung - Blutlabor - Innere Medizin - Neurologie
Ultraschall - Kardiologie - Akupunktur- Endoskopie - Laparoskopie - Chiropraxis

Termine

Die unten angeführten Termine, Feiern und Veranstaltungen finden vorbehaltlich der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu COVID-19 statt.

Pfarre St. Elisabeth

**Dienstag 15. Dezember 2020 und
Dienstag, 22. Dezember 2020**
06.30 Uhr Rorate in der
Pfarrkirche

**Donnerstag, 24. Dezember 2020
Heiliger Abend**
06.45 Uhr Rorate
16.00 Uhr Kinderkrippenfeier
21.30 Uhr Vormette
22.00 Uhr Christmette

**Freitag, 25. Dezember 2020
Christtag**
09.30 Uhr Festgottesdienst

**Samstag, 26. Dezember 2020
Stephanitag**
09.30 Uhr Hl. Messe mit
Salz- und Wasserweihe

**Sonntag, 27. Dezember 2020
Fest der Heiligen Familie**
09.30 Uhr Hl. Messe mit Seg-
nung der Kinder und Familien

**Donnerstag, 31. Dezember 2020
Silvester**
17.00 Uhr Wortgottesfeier zum
Jahresabschluss

**Freitag, 1. Jänner 2021
Neujahr**
17.00 Uhr Gottesdienst zum
Jahresbeginn

**Samstag, 2. Jänner 2021
Montag, 4. Jänner 2021
Dienstag, 5. Jänner 2021**
Die Sternsinger sind im
Pfarrgebiet unterwegs

**Mittwoch, 6. Jänner 2021
Erscheinung des Herrn**
09.30 Uhr Hl. Messe mit
den Sternsängern, anschl.
Mitarbeiterempfang

**Sonntag 14. Februar 2021
Faschingsonntag**
09.30 Uhr Hl. Messe, anschl.
Faschingspfarrcafé

**Mittwoch, 17. Februar 2021
Aschermittwoch**
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit
Austeilung des Aschenkreuzes
Pfarre Straßgang

**Dienstag, 15. Dezember 2020
Dienstag, 22. Dezember 2020**
06.30 Uhr Rorate in der Pfarr-
kirche, anschl. gemeinsames
Frühstück im Pfarrsaal

**Donnerstag, 24. Dezember 2020
Heiliger Abend**
16.00 Uhr Kinderkrippenfeier
22.00 Uhr Christmette
24.00 Uhr Christmette

**Freitag, 25. Dezember 2020
Christtag**
08.00 Uhr und 10.00 Uhr
Festgottesdienste

**Samstag, 26. Dezember 2020
Stephanitag**
09.00 Uhr Hl. Messe mit
Salz- und Wasserweihe

**Sonntag, 27. Dezember 2020
Fest der Heiligen Familie –
Hl. Johannes**
08.00 + 10.00 Uhr Hl. Messen

**Montag, 28. Dezember 2020
Dienstag, 29. Dezember 2020
Mittwoch, 30. Dezember 2020**
Die Sternsinger sind im
Pfarrgebiet unterwegs

**Donnerstag, 31. Dezember 2020
Silvester**
17.00 Uhr Gottesdienst zum
Jahresabschluss

**Freitag, 1. Jänner 2021
Neujahr**
09.00 Uhr Gottesdienst zum
Jahresbeginn
19.00 Uhr Hymnos Akathistos

**Mittwoch, 6. Jänner 2021
Erscheinung des Herrn**
08.00 + 10.00 Uhr Hl. Messen
mit den Sternsängern

Donnerstag, 7. Jänner 2021
09.00 Uhr Zwergertreff
(jeden Donnerstag, außer
in den Ferien)

Montag, 13. Jänner 2021
19.00 Uhr 13-er Wallfahrt;
Prediger: Mag. Dominik
Wagner

**Dienstag, 2. Februar 2021
Maria Lichtmess**
19.00 Uhr Hl. Messe mit
Kerzenweihe

**Mittwoch, 17. Februar 2021
Aschermittwoch**
19.00 Uhr Hl. Messe mit
Austeilung des Aschenkreuzes

Pfarre Christkönig

**Freitag, 11. Dezember 2020
Freitag, 18. Dezember 2020**
06.30 Uhr Rorate

**Donnerstag, 24. Dezember
Hl. Abend**
ab 09.00 Uhr Friedenslicht

14.30 Uhr Weihnachtssegen
15.30 Uhr Weihnachtssegen
16.30 Uhr Weihnachtssegen
22.30 Uhr Christmette
in der Pfarrkirche

**Freitag, 25. Dezember 2020
Christtag**
10.30 Uhr Hochfest der
Geburt des Herrn

**Donnerstag, 31. Dezember 2020
Silvester**
17.00 Uhr Jahresschlussandacht
mit Kalendersegnung

Sternsingeraktion
Sonntag, 27. Dezember 2020
Montag 28. Dezember 2020
Samstag, 2. Jänner 2021
Sonntag, 3. Jänner 2021

**Mittwoch, 6. Jänner 2021
Erscheinung des Herrn**
09.00 Uhr Sternsingermesse

**Dienstag, 2. Februar 2021
Mariä Lichtmess**
18.00 Uhr Hl. Messe mit
Kerzenssegnung



**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**

FROHE WEIHNACHTEN!

Ein besonders schwieriges Jahr geht bald zu Ende, auch im nächsten Jahr warten noch große Herausforderungen auf uns. Nutzen wir die Tage rund um Weihnachten, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. In diesem Sinne: Besinnliche Feiertage und ein gesegnetes Jahr 2021!

Hermann Schützenhöfer
HERMANN SCHÜTZENHÖFER
Landeshauptmann

Bleiben Sie
gesund!

Mittwoch, 17. Februar 2021
18.00 Uhr Wortgottesfeier mit
Auflegung des Aschenkreuzes

Pfarre Don Bosco

Donnerstag, 24. Dezember 2020
Hl. Abend
16.00 Uhr Kindermesse
21.30 Uhr Vormesse
22.00 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember 2020
Christtag
09.00 Gottesdienst
18.00 Gottesdienst

Samstag, 26. Dezember 2020
Stefanitag
09.00 Gottesdienst

Sonntag, 27. Dezember 2020
Fest der Hl. Familie
09.00 Uhr Gottesdienst
18.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 1. Jänner 2021
Neujahr
09.00 Uhr Gottesdienst
18.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 2. Jänner 2020 bis
Montag, 4. Jänner 2020
Die Sternsinger sind unterwegs

Mittwoch, 6. Jänner 2021
Dreikönigsfest
09.00 Uhr Gottesdienst mit
den Sternsängern

Sonntag, 31. Dezember 2021
Don Bosco Fest

Dienstag, 2. Februar 2021
Maria Lichtmess
18.00 Uhr Gottesdienst mit
Lichterprozession

Sonntag, 7. Februar 2021
09.00 Uhr Jugendgottesdienst

Mittwoche, 17. Februar 2021
Aschermittwoch
18.00 Uhr Gottesdienst mit
Aschenkreuz

Seniorenbund Stadtgruppe
Graz-Sträßgang
Kontakt: Tel. 0667-61740180
manfred.stoiser@outlook.de

Wanderguppe
Adi Hofmann
Kontakt Tel. 0664/2031633
Anmeldungen sind nicht erfor-
derlich, einfach zum Treffpunkt
kommen und mitwandern.

Donnerstag, 29. Dezember 2020
09.30 Uhr Maria Trost (Bim 1).
Wanderung zum Alten Fassl,
Vorsilvesterfeier, danach zur
Haltestelle Tischlerwirt.
(Zone 101!)

Donnerstag, 28. Jänner 2021
09.30 Uhr Straßgang Zentrum
(Bus 32). Aufstieg zur Bild-
föhre, Gasthof Orthacker, weiter
über Johann und Paul nach
Wetzelsdorf (Bim 7).

Donnerstag, 25. Februar 2021
10.00 Uhr Maria Trost (Bim 1).
Aufstieg, angenehme Tour zum
Häuserl im Wald, weiter auf
bequemem Weg zum Hilmteich
(Bim 1).

Donnerstag, 25. März 2021
09.30 Uhr Andritz (Bim 4 und
5). Weiterfahrt bis Bachwirt
(Weinitzen), Wanderung über
den Lineggsattel zum Sternwirt-
Stüberl. Abstieg nach Maria
Trost (Bim 1).

Seniorenbund Stadtgruppe
Graz-Wetzelsdorf
Kontakt: Tel. 0664/4684051
johann.ostermann@a1business.at

Samstag 12. Dezember 2020
08.00 Uhr Glühweinstand am
Bauernmarkt beim Lindenvirt

Donnerstag, 14. Jänner 2021
Hotel-Restaurant-Lindenvirt
15.00 Uhr Vorstellung
Programm bis Juni 2021

Donnerstag, 11. Februar 2021
Hotel-Restaurant Lindenvirt
15.00 Uhr Seniorennachmittag

Donnerstag, 25. Februar 2021
Schlachtplatten Essen,
Buschenschank Grabin

Donnerstag, 11. März 2021
Hotel-Restaurant-Lindenvirt
15.00 Uhr Seniorennachmittag



Weihnachtszeit

Vorfreude auf ein gemütliches Zuhause

Telefonische Vorbestellung & Zustellung möglich.




Weihnachtsgestecke, Geschenkartikel,
Blumengrüße und viele mehr...



Frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr 2021

wünscht Ihnen



Blumen

Gaby Strohmeier

Kärntner Straße 390, 8054 Graz

☎ 0316 - 24 30 18

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:30 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:30 bis 14:00 Uhr

www.blumen-gabystrohmeier.at

Nehmen Sie Platz!

Wir beraten Sie gerne!



...das Besondere an uns sind Sie.

